



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 2 / 28. April 2016

Am Wochenende vom 30. April/1. Mai

Lungern-Turren-Bahn startet den Betrieb





Grosser Moment: Ankunft der Kabine für die Lungern-Turren-Bahn.

Editorial

Gemeinsam sind wir stark

Geschätzte Lungernerinnen, geschätzte Lungerner

Ich denke, gerade die jüngste Vergangenheit hat wieder eindrücklich gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn wir zusammenstehen.

Im Zusammenhang mit dem Erhalt der Seilbahn waren wir sicher auf den Entscheid von Herrn Theo Breisacher angewiesen. Ich glaube, dass der Umstand, dass die Bevölkerung hinter der Bahn steht und die Genossenschaft zum Erhalt und Betrieb des Berghauses auf Schönbüel zustande gekommen ist, sicherlich den Entscheid von Herrn Breisacher positiv beeinflusst hat.

Bei der Abstimmung zur Sendung «Dorfplatz» der Musikwelle haben wir eindrücklich unser gemeinsames Interesse gezeigt. Das Resultat war eindeutig und überraschte selbst die Verantwortlichen vom SRF. Hier möchte ich einen grossen Dank an alle richten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und ich bin überzeugt, dass es eine interessante Woche vom 8. bis zum 13. Mai sein wird. Kommen Sie vorbei und schauen Sie den Moderatoren im «Elliot» über die Schulter. Sie haben mit Ihrer Stimme die Sendewoche ermöglicht, nehmen Sie nun auch die Gelegenheit wahr und erleben Sie «Radio machen» live.

Bei der nötigen Ersatzwahl in den Gemeinderat haben die Bauern von Lungern Verantwortung übernommen und gemeinsam einen Kandidaten aufgestellt und ehrenvoll gewählt. Ich danke an dieser Stelle den Verantwortlichen für Ihren Einsatz und vor allem Albert Amgarten für die Bereitschaft diese Wahl anzunehmen.

Sie sehen, das sind drei Beispiele, die aufzeigen, welchen Erfolg gemeinsames Vorgehen haben kann. Gehen wir doch mit dieser positiven Einstellung auch in das nächste Amtsjahr.

Ich bin überzeugt, gemeinsam können wir noch viel mehr erreichen.

Ihr Gemeindepräsident
Sepp Vogler

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–7

Weitere Informationen aus der
Einwohnergemeinde Lungern

Seite 10

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 11–21

Das Gewerbe informiert

Seiten 22–25

Schule Lungern

Seiten 26–36

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Am Wochenende
vom 30. April/1. Mai nimmt
die Lungern-Turren-Bahn
den Betrieb auf.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-
Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 3	24. Juni 2016	28. Juli 2016
Nr. 4	23. Sept. 2016	27. Okt. 2016

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 28. Januar bis 11. April 2016

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Pro Juventute Obwalden: Weiterführung der Elternbriefe ab dem 1. Januar 2016

Der Kanton Obwalden, welcher bisher die Elternbriefe für das 1. bis 3. Lebensjahr für alle Ersteltern im ganzen Kanton finanzierte, kündigte die bestehende Vereinbarung mit der Pro Juventute Obwalden per 31. Dezember 2015. Aus diesem Grund ersucht die Pro Juventute, die Finanzierung der Elternbriefe für die Gemeinde Lungern ab 1. Januar 2016 entsprechend zu übernehmen.

Der Einwohnergemeinderat sieht in den Pro-Juventute-Elternbriefen einen sinnvollen Beitrag für die Familienpolitik und übernimmt künftig die Elternbriefe für das 1. Lebensjahr.

Sanierung Sammler Aglimatt: Projektabschluss / Projektabschlussrechnung

Die Sanierung des Sammlers «Aglimatt» konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf CHF 1'679'574.78, was einer Unterschreitung von insgesamt CHF 820'425.22 entspricht. Der Kostenanteil der Gemeinde Lungern belief sich dabei auf CHF 226'861.25 (bewilligter Betrag zwischen CHF 312'500.– und 437'000.00). Die Restkosten wurden vom Bund und von der Wuhrgenossenschaft der vereinigten Lungerner Dorfbäche übernommen.

Stille Wahl von sechs Mitgliedern des Einwohnergemeinderats Lungern / Ergänzungswahl

Folgende Mitglieder wurden in einer stillen Wahl als wiedergewählt erklärt:

- Vogler-Müller Josef, CVP Lungern, 1961, eidg. dipl. Landwirt, Lungern
- Gasser Martin, FDP Lungern, 1971, Bauprojektleiter, Lungern
- Schürmann Denis, CVP Lungern, 1964, technischer Berater, Lungern
- Castelanelli Franco, CVP Lungern, 1965, dipl. Ing. HTL Informatik, Lungern
- Vogler Marc, FDP Lungern, 1973, kaufm. Angestellter, Lungern
- Ming Daniel, FDP Lungern, 1964, Elektriker, Lungern

Fachstelle Kinderbetreuung, Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz, Kriens: Leistungsvereinbarung Begleitete Besuchstage

Die Fachstelle Kinderbetreuung in Kriens führt seit 2006 Begleitete Besuchstage (BBT) für Luzerner Kinder durch. Auch Obwaldner Kinder konnten seither bei Bedarf am Angebot der BBT teilhaben.

Der Einwohnergemeinderat Lungern stimmt der Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Kinderbetreuung für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis am 31. Dezember 2019 zu, um das Angebot auch in Zukunft sicherzustellen.

Neue Holzbau AG, Lungern, Projekt «timto – ein intelligentes organisches Raumsystem aus Holz»: Beitrag der Gemeinde Lungern

Die Neue Holzbau AG, Lungern, reichte am 22. November 2015 als Projektträgerin beim Regionalentwicklungsverband Sarneraatal (REV) ein Gesuch um Zusage von Finanzhilfe gemäss Neuer Regionalpolitik (NRP) ein.

Mit einer innovativen, exportorientierten Projektidee plant die Neue Holzbau AG ein intelligentes organisches Raumsystem aus Holz. Die Module sollen in Zusammenarbeit mit diversen Obwaldner Unternehmen in Lungern gebaut und als fertige Wohnelemente an Baustellen im In- und Ausland geliefert werden.

Die Gesuchprüfung hat ergeben, dass das Projekt «timto – ein intelligentes organisches Raumsystem aus Holz» die Voraussetzungen gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes über Regionalpolitik zur Förderung von Initiativen, Programmen und Projekten erfüllt. Das Projekt ist gemäss dem neuen kantonalen Umsetzungsprogramm 2016–2019 förderberechtigt.

Die Gemeinde Lungern als Standortgemeinde des Projekts hat gemäss Art. 5 des kantonalen Gesetzes über die regionale Wirtschaftspolitik vom 25. November 1999 mindestens 20 Prozent des Kantonsbeitrags zu übernehmen. Gestützt auf die geltenden gesetzlichen Grundlagen bewilligte der Einwohnergemeinderat Lungern einen finanziellen Beitrag an dieses Projekt.

Seenachtsfest 2015: Schlussabrechnung

Seit 2006 wird in Lungern am 31. Juli ein grosses Seenachtsfest durchgeführt. Das Komitee unterbreitete dem Einwohnergemeinderat die Schlussabrechnung 2015, welche der Rat genehmigte. Der Einwohnergemeinderat Lungern dankt der Kommission, den Vereinen, allen Sponsoren und den vielen Helfern ganz herzlich für ihre grosse Arbeit.

Stille Wahl Gemeindepräsident / Gemeinde-Vizepräsident

Anlässlich der Sitzung des Gemeinderats wurden Gemeindepräsident Josef Vogler

und Gemeindevizepräsident Martin Gasser in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Fachstelle Traversa: Anpassung des Leistungsvertrages

Der aus dem Jahr 2008 stammende Leistungsvertrag mit der Traversa, Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Luzern, ist in den Bereichen Leistungsabteilung, Sozialberatung und betreutes Wohnen anzupassen. Der Einwohnergemeinderat Lungern stimmte den per 1. Januar 2016 vorgesehenen Anpassungen zu.

Neuregelung der Grundstückschätzungen: Vernehmlassung zu den Landwertzonenplänen und den Ausführungsbestimmungen über die amtliche Schätzung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke

Gemäss dem Gesetz über die Neuregelung der Grundstückschätzungen ist der Regierungsrat ermächtigt, pro Einwohnergemeinde einen Landwertzonenplan sowie Ausführungsbestimmungen über die amtliche Schätzung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke zu erlassen.

Seit der Abstimmung über die Neuregelung der Grundstückschätzungen erfolgten in diversen Einwohnergemeinden Anpassungen in der Ortsplanung. Zudem zeigten Quervergleiche der Landwertzonen innerhalb der Einwohnergemeinden als auch zwischen den Einwohnergemeinden, dass gewisse Anpassungen notwendig sind. Der Regierungsrat hat deshalb die Landwertzonenpläne in der Zwischenzeit angepasst, wobei die betreffenden Landwertzonen fast ausnahmslos nach unten korrigiert wurden. Der Einwohnergemeinderat Lungern hat eine entsprechende Vernehmlassungsantwort abgegeben.

Verschiebung der Evaluation des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts: Vernehmlassung

Der Einwohnergemeinderat Lungern unterstützt den Entwurf eines Nachtrags zur Verordnung betreffend der Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts vom 03.05.2012 und nimmt dahingehend Stellung.

Homepage Re-Design und Integration Schule

Der Internetauftritt der Gemeinde Lungern wurde im Jahr 2008 aufgeschaltet. Die Navigation sowie das Erscheinungsbild sind nicht mehr zeitgemäss. Auch die Schule Lungern hat Bedürfnisse nach

Fortsetzung Ratsstube auf Seite 4

Fortsetzung Ratsstube von Seite 3

einem aktuellen Internetauftritt. Aus diesem Grund wurde für eine gemeinsame Homepage der Gemeinde und der Schule Lungern sowie für das Re-Design ein Kostendach gesprochen.

GIS Daten AG: Generalversammlung 2016

Gemeinderat Marc Vogler wurde als Vertretung der Einwohnergemeinde für die Generalversammlung gewählt.

microPark Pilatus: Generalversammlung 2016

Gemeinderat Bruno Bürgi wird als Vertreter der Einwohnergemeinde Lungern an der Generalversammlung teilnehmen.

Weiterbildung Lawinenkommission

Die Gemeinde Lungern beteiligt sich finanziell an den Weiterbildungskosten der Kommissionsmitglieder der Lawinenkommission.

Finanzieller Beitrag an die Brünig Dampfbahn

An die Revision der Dampflokomotive HG 3/3 wurde ein finanzieller Beitrag gesprochen.

Leistungsvereinbarung Caritas: Schuldenberatung

Die Leistungsvereinbarung mit der Caritas Luzern für die Jahre 2016–2018 im Bereich der Schuldenberatung wird genehmigt.

Gesamterneuerungswahlen: Festlegung der benötigten Kommissionen

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat die bestehenden Kommissionen überprüft und hat Änderungen vorgenommen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Im ordentlichen Verfahren

- Karl und Paula Enz-Bürgi, 6078 Bürglen, Parz. Nr. 634, Anbau Wintergarten;
- Denis und Manuela Schürmann, 6078 Lungern, Parz. Nr. 379, Pflasterung Vorplatz;
- Genossenschaft Berghaus Schönbüel, 6078 Lungern, Parz. Nr. 1364, Sanierung und Umbau Berghaus Schönbüel, Sanierung Infrastruktur Wasserversorgung und Kleinkläranlage;
- Erwin Imfeld, 6078 Lungern, Parz. Nr. 1419, Umbau Wohnhaus;
- Bacher Verena, 6078 Bürglen, Parz. Nr. 1747, Anbau Schopf;

- Ming Walter, 6078 Bürglen, Parz. Nr. 1545, Erweiterung Parkplatz;
- Bürgler-Halter Marcel und Sonja, 6078 Lungern, Parz. Nrn. 1 und 1879, Neubau Schutzmauer, Erstellung provisorische Baupiste;
- Teilsame Lungern-Dorf, 6078 Lungern, Parz. Nrn. 593, 599, 600, 602, Neubau Maschinenweg;
- Vespasiano-Burch Pasquale, 6078 Lungern, Parz. Nr. 128, Umbau Wohnhaus;
- Ming-Fischer Josef, 6078 Lungern, Parz. Nr. 164, Aufstellen eines Zeltprovisorium für max. 8 Jahre (nachträgliches Baugesuch).

Im einfachen Verfahren

- Dietrich Bettina, Brunnenmadstr. 4, Parz. Nr. 1755, Anbau Plexiglas-Dach an Ostfassade.

Gemeinde- versammlungen 2016

Frühlings-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 19. Mai 2016

Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 17. November 2016

Am 1. April 2016 in Kraft getreten

Neue Ausführungsbestimmungen für die Bewilligung von Solaranlagen

Der Bund will den Einsatz von erneuerbaren Energien durch ein vereinfachtes Verfahren bei der Bewilligung von Solaranlagen fördern. Die bis anhin umgesetzte Übergangslösung in der Praxis bei Bewilligungen von Solaranlagen wird durch die vom Regierungsrat verabschiedeten Ausführungsbestimmungen konkretisiert und definitiv im kantonalen Recht festgeschrieben.

Am 1. April 2016 sind die neuen Ausführungsbestimmungen betreffend der Bewilligung von Solaranlagen (GBD 710.1113) in Kraft getreten. Erfüllt eine geplante Solar-

anlage die in den neuen Ausführungsbestimmungen definierten Kriterien, kann auf ein Baugesuch verzichtet werden, lediglich eine vorgängige Information beim zuständigen Bauamt mittels Meldeformular und den notwendigen Beilagen ist erforderlich. Bestandteil der Meldungen für Solaranlagen mittels Meldeformular sind insbesondere:

- Angaben über die gesuchstellende Person, die betroffene Parzelle und Gebäude, die massgebende Zone gemäss Zonenplan und Baureglement der Gemeinde, sowie den geplanten Baubeginn und den voraussichtlichen Termin für den Abschluss der Installationen;
- Grundriss und Ansichten mit Vermessung der Lage und Abmessung der Anlage auf dem Gebäude;
- Querschnitt durch Anlage und Gebäude, aus dem die Montageart ersichtlich ist;
- Fotografie/n der betroffenen Gebäudepartie/n vor der Montage der Anlage;
- Technische Angaben/Produktebeschreibung des vorgesehenen Anlagentyps mit Illustrationen über das Erscheinungsbild der flä-

chigen Elemente und der vorgesehenen Befestigungen entsprechend den Vorschriften des Bundes und den kantonalen Gestaltungsvorschriften.

Einer Baubewilligung bedürfen Solaranlagen auf Kulturdenkmäler von kantonaler und nationaler Bedeutung gemäss Art. 18a Abs. 3 des Raumplanungsgesetzes (RPG) und solche, die folgende Gebiete und Objekte betreffen:

- Umgebungsschutzgebiete von Kulturobjekten, Ortsbildschutzgebiete sowie Schutzobjekte gemäss der Denkmalschutzverordnung;
- Kantonale Landschaftschutzgebiete, Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung und besonderer Schönheit sowie Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung gemäss dem Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz.

Falls Sie nicht sicher sind, ob ihr Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist, können Sie dies vorgängig beim Bauamt abklären lassen.

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB). Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

Vierköpfiges Radioteam in Lungern unterwegs

Lungern eine Woche lang auf Radio SRF Musikwelle

Unter dem Motto «Dorfplatz» schlägt die SRF Musikwelle vom 9. bis am 13. Mai 2016 ihre Zelte mitten in Lungern auf. Gesendet wird meist aus dem «Elliot's Café», wo man den Radiomachern auch direkt über die Schultern blicken kann. Höhepunkt ist das Schlussfest am Freitagabend mit der Livesendung «Zoogä-n-am Boogä».

Los geht's schon am Sonntag, 8. Mai, um 11 Uhr mit der Sendung «SRF Musikwelle Brunch» mit der früheren Fernsehmoderatorin Gabriela Amgarten als Gast. Sie erzählt, was ihr Bezug zur Heimatgemeinde Lungern ist.

Ab Montag ist dann das vierköpfige SRF Musikwelle-Team in Lungern unterwegs.

Fünf Thementage

Jeder Tag der «Dorfplatz-Woche» steht unter einem bestimmten Motto. So wird zum Auftakt am Montag die Gemeinde portraitiert, am Dienstag dreht sich alles um den Lungerersee und am Mittwoch stehen Themen rund um die Berge im Mittelpunkt. Der Donnerstag ist dem Thema «Arbeiten» gewidmet und am Freitag stehen «Vereine und Freizeit» in Lungern im Zentrum. Zwischen 7.50 und 18 Uhr sind täglich Beiträge und Live-Einschaltungen zu hören. Wenn sie nicht gerade auf Stimmen- und Bilderfang unterwegs sind, kann man den Reportern Fränzi Haller und Sämi Studer, der Online-Redak-



torin Bea Schenk und der Fotografin Alexandra Felder im «Elliot's Café» bei ihrer Arbeit über die Schultern blicken.

Täglich Livemusik

Jeden Tag von 18 bis 19 Uhr gibt es im kleinen Sendestudio auch Livemusik. In der Sendung «Fiirabigmusig» steht jeden Tag eine andere Musikformation im Mittelpunkt, so zum Beispiel am Montag die «Äplerchiuwimuisig», am Mittwoch eine Formation mit Örgelischülern von Peter Berchtold, dem «Echo umä Lungerersee», oder am Freitag der «Jodlerklub Bärgeesee Lungern». Hier ist Livepublikum im «Elliot's» herzlich willkommen. Den grossen Schlusspunkt des SRF Musikwelle «Dorfplatz» bildet am Freitagabend ab 20 Uhr das «Zoogä-n-am Boogä» mit Moderator Beat Tschümperlin. In dieser Livesendung sind Formationen aus Lungern mit dabei, aber auch aus den Gemeinden Malans GR und Plaffeien FR, welche bei der Abstimmung um die Durchführung des Dorfplatz 2016 unterlegen sind. Alle Beiträge wie auch die Sendungen «Fiirabigmusig» und «Zoogä-n-am Boogä» können im Internet unter www.srfmusikwelle.ch nachgehört werden, garniert mit spannenden Zusatzinformationen und Fotos.



Für Radio SRF Musikwelle in Lungern unterwegs: Alexandra Felder, Sämi Studer, Fränzi Haller (von links) und Beat Tschümperlin (kleines Bild oben).

Die Radio Livesendung «**Zoogä-n-am Boogä**» findet am Freitag, 13. Mai 2016, 20.00–22.00 Uhr im Restaurant Bahnhofli, Lungern, statt. Das «warm up» startet bereits um 18.00 Uhr. Seien auch Sie live dabei! Tisch-Reservierungen sind ab sofort möglich unter Tel. 041 678 15 55.

Anpassung der Strafpraxis

Bauen ohne Baubewilligung

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Bauarbeiten ausgeführt worden sind, ohne dass eine rechtskräftige Baubewilligung vorlag. Einer Baubewilligung bedürfen grundsätzlich alle Bauten und Anlagen sowie ihre wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung. Auch provisorische Bauten dürfen nicht ohne Baubewilligung erstellt werden.

Die Ausführung von Bauten ohne Bewilligung ist strafbar und zwar auch, wenn dies fahrlässig erfolgt ist. Der Einwohnergemeinderat ist als Baupolizeibehörde verpflichtet, Widerhandlungen konsequent

anzuzeigen. Infolge der schleichenden negativen Entwicklung durch zunehmende Widerhandlungen gegen Vorschriften des Baugesetzes sieht sich der Einwohnergemeinderat veranlasst, die Strafpraxis anzupassen. Verwarnungen werden nur noch ausgesprochen, wenn das Bauvorhaben im vereinfachten Verfahren genehmigt werden kann. Strafanzeige wird erstattet, wenn festgestellt wird, dass eine Baute ohne Bewilligung erstellt wurde oder mit den Bauarbeiten begonnen worden ist, bevor eine Bewilligung vorlag. Im Wiederholungsfall ist gegen jede Widerhandlung Strafanzeige zu erstatten.

In Zukunft wird bei jedem nachträglichen Baugesuch und bei Erstellung einer Wiederherstellungsverfügung zusätzlich zu den anfallenden Gebühren eine Bearbeitungspauschale von CHF 300.00 in Rechnung gestellt.

Falls Sie nicht sicher sind, ob ihr Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist, können Sie dies vorgängig beim Bauamt abklären lassen. Verwenden Sie dazu das Formular «Bauanzeige», welches Sie auf der Homepage der Gemeinde gratis herunterladen können.

Private MandatsträgerInnen haben hohen Stellenwert Kindes- und Erwachsenenschutz – die Rolle der Gemeinden

Im Kanton Obwalden haben die privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Kindes- und Erwachsenenschutz einen hohen Stellenwert. Rund die Hälfte der gut 420 Mandate wird von Privatpersonen betreut. Vielfach handelt es sich bei den verbeiständeten Personen um Angehörige oder betagte Menschen. Bei der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes wurde im Kanton Obwalden auf Wunsch der Mehrheit der Gemeinden eine Aufgabenteilung zwischen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und der Gemeinden vollzogen.

Betreuung von MandatsträgerInnen

Den Gemeinden wurde die Führung der Massnahmen / Mandate übertragen. Entweder werden diese durch Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände geführt oder eben durch private MandatsträgerInnen. In Bezug auf private MandatsträgerInnen sind die Gemeinden für folgende wesentliche Tätigkeiten zuständig:

- Rekrutierung von privaten MandatsträgerInnen
- Überprüfung der Eignung von privaten MandatsträgerInnen
- Sicherstellung von genügend MandatsträgerInnen
- Weiterbildung der privaten MandatsträgerInnen
- Beratung und Unterstützung von privaten MandatsträgerInnen bei der Umsetzung der Massnahme in der Mandatsführung (z.B. sozialversicherungsrechtliche Fragen, Heimaufenthalte, Vermittlung von Institutionen, Finanzierungsfragen, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten beim Aufenthalt zu Hause, Triage / Vermittlung von anderen Fachstellen)

Weiterbildungen

Die Gemeinden schätzen das Engagement von privaten MandatsträgerInnen sehr und sind dankbar, wenn sich auch in Zukunft Privatpersonen zur Verfügung stellen. Entsprechend werden private MandatsträgerInnen durch die Sozialdienste der Gemeinde bei Bedarf unterstützt und

betreut. Im Frühjahr 2016 wurden die privaten MandatsträgerInnen von den Obwaldner Gemeinden zu einer ersten Weiterbildung eingeladen. Diese stand im Zeichen der Aufklärung der unterschiedlichen Aufgaben und Rollen aller Beteiligten (KESB, Gemeinde, MandatsträgerInnen). Total nahmen gut 100 Personen an einer der beiden Veranstaltungen teil. In regelmässigen Abständen sind weitere Weiterbildungen geplant, welche voraussichtlich fachspezifische Themen aufgreifen (z.B. Ergänzungsleistungen, was ist zu tun bei einem Todesfall einer verbeiständeten Person etc.).

Klare Abgrenzung

Die Gesetzgebung grenzt die Rolle der Gemeinden bewusst klar ab. Die Gemeinden geben den MandatsträgerInnen Hilfestellungen ab und zeigen beispielsweise auf, wie man eine neue Situation allenfalls meistern könnte. Die Gemeinden bemühen sich, dass Private MandatsträgerInnen nicht alleine gelassen werden. Die Gemeinden nehmen aber keinen Einfluss auf die Abklärungen der KESB oder deren Entscheidungen. Entsprechend können die Gemeindevertreter solche auch nicht anpassen. Bei Bedarf sind Vermittlungsunterstützungen denkbar. Wie aus der unten stehenden Übersicht ersichtlich wird, besteht ein eigentliches Auftragsverhältnis in den einzelnen Mandaten zwischen der KESB und den MandatsträgerInnen:

Interesse geweckt?

Die Gemeinde Lungern sucht immer wieder private MandatsträgerInnen. Falls Ihnen diese Tätigkeit gefallen würde oder Sie sich vorstellen könnten, eine Person entsprechend zu betreuen, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden.

Ansprechperson für private MandatsträgerInnen der Gemeinde Lungern

Stefanie Amgarten-Gasser, Fachbereichsleitung Verwaltung, Telefon 041 679 79 30, Mail: stefanie.amgarten@lungern.ow.ch

Arbeitsgruppe Umsetzung Kindes- und Erwachsenenschutz im Kanton Obwalden

KESB: In eigener Sache

Der Aufbau der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde verlief zu Beginn im Kanton Obwalden nicht ganz optimal. Alle Beteiligten haben die Situation unterschätzt. Wie in anderen Kantonen haben nötige Erfahrungswerte und Vorlagen im Umgang mit dem neuen Recht gefehlt. Mittlerweile funktioniert die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde soweit stabil. In den letzten Monaten wurden zahlreiche Verbesserungen vorgenommen. Unter anderem werden Briefe, Beschlüsse etc. in einer einfacheren Sprache abgefasst und sind dadurch verständlicher. Schnittstellen wurden geklärt, Abläufe definiert und Vorlagen sowie Hilfsblätter können zur Verfügung gestellt werden. Es ist nun auch klar, welche Rolle die Gemeinden, die KESB und die MandatsträgerInnen einnehmen.

Die Aufbauarbeit ist deswegen noch nicht abgeschlossen. Es gibt immer noch Themen, die es zu diskutieren und anzupassen gilt. Die KESB und die seit Beginn weg eingesetzte Arbeitsgruppe Umsetzung, bestehend aus je einem Vertreter der Gemeinde (drei Sozialdienstmitarbeitende und vier Gemeindeschreiber), führen den Dialog fort und optimieren die Zusammenarbeit laufend. Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass sie mit den in den letzten Monaten eingeleiteten Veränderungen bei der KESB sehr zufrieden ist.

Materialverkauf ehemaliges Lagerhaus Grossmatt

- Schaumstoffmatratzen 75 x 190 cm inklusive Überzug: pro Stück / CHF 30.00
- Kopfkissen 40 x 50 cm inklusive Anzug: pro Stück CHF 5.00
- Militärwolldecken: pro Stück / CHF 20.00
- Fahrbarer Kippkessel 200 Liter, Marke Salvis: 1 Stück / CHF 500.00
- Fahrbarer Kippkessel zum Braten, Marke Bertschinger: 1 Stück / CHF 200.00

Interessenten melden sich bitte bei:
Daniel Walker
Leiter technische Dienste
Telefon 041 679 79 40
Mail: daniel.walker@lungern.ow.ch

KESB	MandatsträgerInnen
AuftraggeberIn	AuftragnehmerIn
Errichtet die Beistandschaft	Führt die Beistandschaft
Legt die Aufgaben fest	Führt die Aufgaben aus
Kontrolliert die Mandatsführung	Erstellt Rechenschaftsbericht und allenfalls Rechnung

Laufende Verbesserungen an der Infrastruktur

Was sich in Lungern bewegt

Arbeiten durch den Werkdienst Lungern:

Der Werkdienst hat das Holz bei den am stärksten verwitterten **Sitzbänken** ausgetauscht. Die entfernten Holzbretter werden bei Wanderwegen oder als Montageholz weiter verwendet.

Die über den Winter entstehenden Löcher im Fahrbelag der **Hinterseestrasse** wurden vom Werkdienst gefüllt. Diese Arbeiten werden zwei- bis dreimal pro Jahr ausgeführt.

Bäume und Sträucher wurden zurück geschnitten.

Schachtreparaturen: Rund dreissig beschädigte Schächte wurden vor dem Wintereinbruch instand gestellt. Im Eigentum der Einwohnergemeinde Lungern befinden sich rund 1000 Schächte.

Studenstrasse: Ein zusätzlicher Einlaufschacht wurde eingebaut, da bei Starkregen das anfallende Oberflächenwasser bislang nicht vollständig aufgenommen werden konnte.

Ablanden: Entlang von diversen Strassen wurde das in die Strasse hineinwachsende Gras und der Humus entfernt. Durch diese Massnahme wird gewährleistet, dass an-

fallendes Regenwasser zukünftig wieder besser abfließen kann.

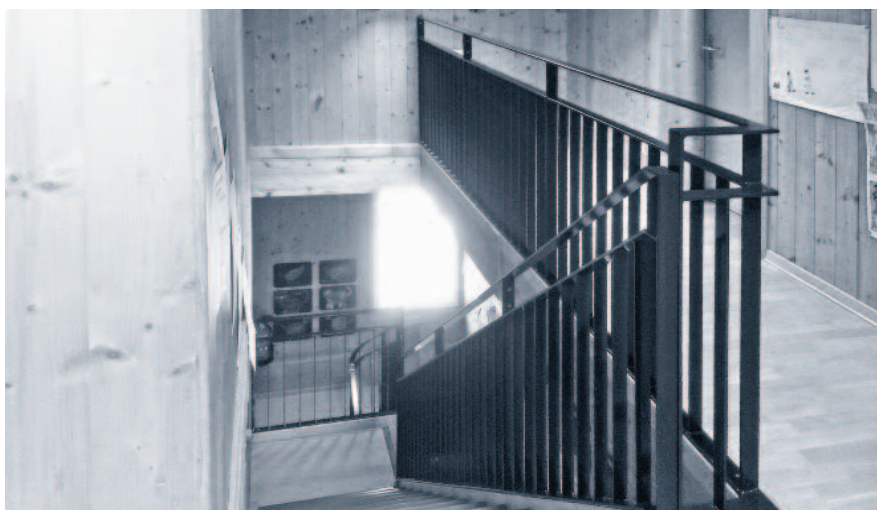
Pumpwerk Eyhuis: Durch einen Wasserleitungsbruch wurden die Pumpen im Pumpwerk Eyhuis stark beschädigt. Die Pumpen mussten ausgebaut und einer Totalrevision unterzogen werden.

Wasserschaden im Bunker: Im Jugendlokal wurde ein Wasserschaden, welcher durch den Geschirrspüler entstanden ist, behoben.

Geländersatz im Schulhaus Kamp: Im westlichen Teil des Schulhauses Kamp wurden alte Holzgeländer durch neue und den Sicherheitsvorschriften entsprechende Metallgeländer ersetzt.

Gaslagerung: Zur Lagerung von gasförmigen Stoffen hat der Werkdienst einen speziellen Schrank für den Aussenbereich erhalten.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste



Im Schulhaus Kamp wurden als Ersatz für die alten Holzgeländer neue aus Metall montiert, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Urnengänge

5. Juni 2016

Eidgenössische Abstimmung

- Volksinitiative «Pro Service public»
- Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
- Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»
- Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung
- Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes

Einsparmöglichkeiten bei Abstimmungen

Wie können Sie uns helfen, bei den Abstimmungen Geld einzusparen? Indem Sie das Abstimmungscouvert beispielsweise direkt am Schalter oder in unseren Briefkasten werfen, oder indem Sie auf eine A-Post-Frankierung verzichten. Insgesamt kosteten die Rückantwortsendungen in den vergangenen Jahren die Gemeinde durchschnittlich CHF 750.–.

Wir sind überzeugt, dass in diesem Bereich – mit der Förderung des Bewusstseins der Bevölkerung – einige Kosten eingespart werden können. Besten Dank für Ihre Mithilfe!



LETZTE GELEGENHEIT!



Förderprogramm für Umwälzpumpen und Wärmepumpenboiler

Ziel

- Stromeinsparung durch hocheffiziente Pumpen und Wärmepumpenboiler

Stromkosten deutlich senken

- Moderne Umwälzpumpen mit der Energieetikette A verbrauchen bis zu 10-mal weniger Strom als herkömmliche Geräte. Nutzen Sie dieses Stromsparpotenzial.
- Bei einer Umrüstung erhalten Hausbesitzer einen grosszügigen Förderbeitrag. Kleinere **Umwälzpumpen** von Einfamilienhäusern werden mit **bis zu Fr. 500.–** oder leistungsstärkere Umwälzpumpen mit **bis zu Fr. 1'000.–** (pro Pumpe, max. 40% der Materialkosten) gefördert. Der Ersatz dieser Geräte ist in jedem Fall wirtschaftlich.
- Der Ersatz eines Elektroboilers durch einen **Wärmepumpenboiler** wird mit einem Beitrag von **Fr. 1'000.–** unterstützt. Wärmepumpenboiler verbrauchen bis zu 4-mal weniger Energie als Elektroboiler. Sie reduzieren damit den grössten Kostenanteil Ihrer Stromrechnung.

Förderung beantragen

- Die Förderung ist an Installateure gekoppelt, welche vorgängig kantonal akkreditiert wurden.
- Die Förderbedingungen und Formulare finden Sie auf der Website Ihrer Obwaldner Energiestadt-gemeinde. Sie ist Ihr Ansprechpartner für dieses Förderprogramm.

ProKilowatt

«Unterstützt durch das Förderprogramm ProKilowatt unter der Leitung des Bundesamtes für Energie»

Neophyten

Pflanzen mit Schadenpotential

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos. Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten. In Lungern sind rund 100 Standorte mit Einzelpflanzen oder flächigem Bewuchs bekannt. Diese Standorte werden jährlich durch den Werkdienst Lungern kontrolliert und soweit möglich oder zuständig entfernt. Für die Entfernung auf Privatgrundstücken ist der jeweilige Grundeigentümer verantwortlich. Die Gemeinde entfernt Pflanzen hauptsächlich entlang von Strassen und Wegen, Bächen oder anderen öffentlich zugänglichen Einrichtungen. Sorgen bereiten uns in Lungern folgende Neophyten:

Essigbäume: Mehrere befinden sich in Privatgärten. Im öffentlichen Raum sind keine Standorte mehr bekannt. Der Baum

verbreitet sich durch das Bilden von Schösslingen aus dem Wurzelwerk. Ohne regelmässige Bekämpfung kann ein dichter Essigbaumwald entstehen.

Goldrute: Mehrere Standorte entlang von Gewässern sowie in Privatgärten sind bekannt. Die Goldrute breitet sich flächig aus und zerstört so die natürliche Artenzusammensetzung.

Japanknöterich: In Lungern sind rund ein Dutzend Standorte bekannt. Problematisch ist die Bekämpfung dieser Pflanze, da kleinste in der Erde verbleibende Rhizomstücke (Wurzelstock) wieder austreiben können. Die Wurzeln können eine Tiefe von drei Metern erreichen. Erreich auf welchem sich Japanknöteriche oder auch andere Asiatische Knöteriche befunden haben, dürfen nicht anderweitig wieder eingebaut werden. Die Erde ist in die Verbrennungsanlage zu bringen oder auf Spezialdeponien mit mindestens fünf Metern Überdeckung zu entsorgen.

Riesenbärenklau: Diese Pflanze ist ein Doldenblütler und sieht aus wie eine sehr grosse Kerbel. Diese kann eine Höhe von über drei Metern erreichen. Besonders gefährlich ist der Pflanzensaft welcher eine Blasenbildung (Verbrennungen) auf der Haut verursachen kann. Diese Pflanzen sollten nur durch Fachpersonen wie Gärtner oder den Werkdienst der Gemeinde

entfernt werden. Der Samen vom Riesenbärenklau ist bis sieben Jahre keimfähig. Nach der Entfernung sind jährliche Nachkontrollen erforderlich. Momentan sind sechs Standorte in Lungern bekannt.

Sommerflieder: Der Sommerflieder wird auch Schmetterlingsbaum oder lateinisch Buddleja genannt. Dieser ist in vielen Privatgärten, leider aber auch entlang von Bächen, Deponien oder Brachflächen anzutreffen. In Lungern sind über vierzig Standorte bekannt. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, ist eine Beseitigung durch das Ausgraben der Pflanze erforderlich.

Allgemeine Hinweise: Beim Kauf von Pflanzen ist darauf zu achten, dass möglichst nur einheimische Pflanzen gekauft werden. Diese sind sich auch das Klima von hier gewohnt und liefern beste Voraussetzungen für die heimischen Tiere. Auskunft über einheimische Pflanzen erhalten Sie im Fachhandel oder vom Gärtner. Bei der Pflanzenpflege oder bei der Entsorgung von Neophyten ist darauf zu achten, dass keine Samen oder andere noch wachstumsfähige Pflanzenteile in den Kompost oder in den Grünabfall gelangen. Eine Entsorgung über den Hausabfall ist angebracht. Meldungen von invasiven Neophyten auf dem Gemeindegebiet von Lungern nehmen wir gerne entgegen.

Daniel Walker, Leiter technische Dienste

Energiespartipps

Lokale und saisonale Produkte: doppelt wertvoll

Wie viel Energie wir brauchen, hängt von der Art unserer Ernährung wie auch von unserem Konsumverhalten ab. Saisonale und lokale Produkte benötigen nicht nur weniger Energie für die Herstellung, diese sind auch gesünder.

Zudem unterstützen Sie die lokale Wirtschaft und tragen so zum Erhalt bestehender Läden und Produzenten bei, was schlussendlich auch Ihnen zugutekommt. Dies betrifft nicht nur den Konsum von Lebensmitteln, sondern auch Handwerksbetriebe und Dienstleistungen.

■ Nutzen Sie lokale und saisonale Produkte. Früchte und Obst in vielen Super-

marktregalen stammen häufig aus fernen Ländern, dies bedingt einen langen Transport und die Produktionsbedingungen sind nicht bekannt.

- Verzichten Sie auf Tiefkühlprodukte; der Energieaufwand für das Einfrieren ist riesig.
- Kaufen Sie auch nicht mehr ein, als Sie verbrauchen können.
- Trinken Sie Wasser aus dem Wasserhahn. Es ist ein kostengünstiges und qualitativ hochwertiges Lebensmittel und hat eine angenehme kühle Temperatur.
- Unterstützen Sie das lokale Gewerbe und beziehen und nutzen Sie Dienstleistungen vor Ort.

Durch das Einkaufen vor Ort sparen Sie Zeit, erhalten Arbeitsplätze und tragen so zu Ihrem eigenen Wohlbefinden und Wohlstand bei.

Werbung für die Gemeinde Neuer Lungerner Kleber

Die wiederholte Nachfrage nach einem Aufkleber von Lungern hat die Einwohnergemeinde dazu bewogen, einen neuen «Lungerer» Kleber zu produzieren.

Pro Haushalt wird ein Kleber abgegeben. Dieser wird im Mai mit der Abwasser-Kehricht-Rechnung in die Haushaltungen verschickt.

Wer keine Abwasser-Kehricht-Rechnung erhält, darf auf der Gemeindeverwaltung den Kleber abholen.



Jäger Lungern

Qualvollen Tod gemeinsam verhindern

Die Jagdstatistik verzeichnet in der Schweiz jedes Jahr 1600 bis 2000 Rehe und Rehkitze, die bei Unfällen mit Mähmaschinen im Mai und Juni ums Leben kommen.

Gemeinsam mit Bauern und Bevölkerung möchten wir dies, so gut es geht, verhindern. Wir Lungerner Jäger haben die Rehkitzrettung neu eingeteilt. Wir bitten euch die Liste zu studieren, und mit dem betreffenden Jäger oder Bauer Kontakt aufzunehmen.



Rehkitz, versteckt in einer Wiese.

Auch alle Personen können mithelfen den Mähod von Rehkitzen zu minimieren. Werden Rehgeissen oft am selben Ort in einer Wiese gesehen, sind sehr wahrscheinlich auch Kitze vorhanden. Bitte den Bauern, der dieses Land bewirtschaftet, informieren. So kann der betreffende Teil des Landes vor dem Mähen abgesucht werden oder verblendet werden. Dies wird



durch aufstellen von Blinklampen und grossen Tüchern (Bild oben) gemacht. Nach dem Mähen oder wenn der vorgesehene Schnitt nicht ausgeführt werden kann, sind diese Scheumittel umgehend zu entfernen. Die Rehgeiss gewöhnt sich sonst daran und der Effekt ist dann gleich Null.



Wird ein Rehkitz gefunden, immer mit Grasbüscheln wegtragen, wie auf dem Bild unten links abgebildet ist. Nie mit leeren Händen anfassen. Die Rehgeiss nimmt sonst ihr Kitz nicht mehr an und das Junge verhungert. Das gefundene Kitz mit einer Harasse abdecken und überwachen, sonst läuft es geradewegs wieder ins hohe Gras zurück.

Dank der guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren konnten solche Qualen durch Unfälle mit Mähern verhindert werden.

Mit vereinten Anstrengungen wollen wir auch in diesem Jahr einen positiven Beitrag an die Natur leisten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Lungerner Jäger

Einteilung der Jäger für die Rehkitzrettung

Gebiet	Jäger	Tel.	Natel
Chäl/Brand	Halter Edi	Geisswägers	041 620 09 62 079 641 57 04
Oberbrünig	Knubel Werner	Wichel	041 678 03 12 079 343 25 35
	Andi Vogler	Landjägers	041 678 12 06 079 594 55 31
Hinti/Birglä	Ming Walter	Battlis	041 678 12 28 079 489 32 56
	Ulrich Knotzinger	Röhrligasse 7	079 702 22 10
Chäppäli, östlich der Bahnlinie	Michael Ming	Battlis	041 678 01 40 079 243 55 10
	Alexa von Rotz		041 678 01 40 079 336 07 37
Chäppäli, westlich der Bahnlinie	Hans Vogler	Sunnis	041 678 16 32 079 826 60 13
	Ueli Imfeld	Bachtonis	079 237 36 94
Bannholz/Aglimatt Hinti	Roli Burch	Röhrligasse	041 678 18 41 079 329 15 17
	Ernst Rohrer	Rosenweg 3	041 610 63 79 076 442 45 53
Buchenegg Stocki Engenhiseren	Remo Gasser	Riätli	041 678 12 11 079 625 37 46
	Maurus Gasser	Riätli	079 625 31 48
Flüelisbärg	Andreas Gasser	Metzgers	079 352 00 34
	Peter Gasser	Torä	041 678 05 77 079 376 93 01
Tschorren/Vitrigen Wyden Rotenhuisen	Gregor Amgarten	Sigerschtä	041 678 15 18 079 462 53 44
	Hugo Imfeld	Drährnazä	041 678 20 66 079 340 68 57
Lauenen Kaiserstuhl	Glois Halter	Rellis	041 678 18 04 079 317 81 82
	Rolf Kaufmann	Seeplätzli	041 678 14 04 079 641 58 59
Bürglen	Sepp Vogler	Geisswäg	041 678 19 69
	Heidi Vogler	Geisswäg	079 767 85 81
Hinter dem See	Peter Vogler	Sunnis	041 678 16 34 079 729 77 47
	Dominic Halter	Geisswägers	041 620 09 62 078 918 25 79
Mirgi/Schwand	Gina Imfeld	Gloisä	079 721 09 99
	Hansriodi Imfeld	Gloisä	079 215 60 58
Sommerweid/Hag	Walter Gasser	Schinbärgä	041 678 17 46 079 584 76 36
	Pascal Imfeld	Drährnazpoilis	041 678 01 84 079 687 17 08
Stäbnet/Juich Schwendeln	Bruno Furrer	Tennels	041 678 21 32 079 623 70 02
	Beat Gasser	Onkis	041 678 11 37 079 245 36 78
Stäbnet/Aergetä Tristelderen	Werni Vogler	Landjägers	041 678 12 06 079 274 59 87
	Dani Ming	Battlis	041 678 19 40 079 625 31 58

Bei dringenden Fällen ganzes Gemeindegebiet:

Gasser Eugen, Wildhüter
eugen.gasser@bluewin.ch

041 678 16 36 079 208 83 88

Römisch-katholische Kirchgemeinde Lungern

Traktanden Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet am

Freitag, 27. Mai 2016, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Lungern statt.

Traktanden

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Rechnung der Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2015
3. Gesamterneuerungswahlen des Kirchgemeinderates für die Amtsperiode 2016–2020 (die bisherigen Kirchgemeinderäte stellen sich zur Wiederwahl)
4. Wahl des Präsidenten des Kirchgemeinderates für die Amtsperiode 2016–2020
5. Wahl der Vizepräsidentin für die Amtsperiode 2016–2020
6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2016–2020 (Die bisherigen Mitglieder der RPK stellen sich zur Wiederwahl.)
7. Wahl des Präsidenten der Rechnungs-

prüfungskommission für die Amtsperiode 2016–2020

8. Wiederwahl einer Delegierten in den Administrationsrat des Kirchgemeindevverbandes Obwalden für die Amtsperiode 2016–2020

9. Orientierungen und Fragerecht

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung geben Michaela Michel, Katechetin, und Astrid Biedermann, Religionspädagogin, der Versammlung Einblick in ihre Arbeit.

Die Rechnung 2015 und der entsprechende Beschlussantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch telefonisch, Tel. 041 678 11 55).

Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor

der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern einzureichen.

Kirchgemeinderat Lungern

Fassadenarbeiten am Pfarrhaus

Nach der Gesamtrestaurierung des Pfarrhauses in den Jahren 1987/88 drängt sich die Erneuerung des Aussenanstrichs auf. Unter Mitwirkung der kantonalen Denkmalpflege wird an den Aussenfassaden die ursprünglich gelbe Farbe erneuert. Die Jalousien wurden bereits diesen Winter durch die einheimischen Maler gestrichen. Ab Mitte Mai soll das Baugerüst erstellt werden und ab dem Frühsommer zeigt sich das Pfarrhaus wieder in frischem Erscheinungsbild.

Jungwacht und Blauring Lungern

Sommerlager 2016

Alle zwei Jahre in den Sommerferien ziehen die Jungwacht und der Blauring Lungern gemeinsam ins Sommerlager, dem von jedem sehnlichst erwarteten Höhepunkt im Vereinsleben! Natur erleben, singen am Lagerfeuer, Geländespiele, basteln, werken und unzählige weitere tolle Erlebnisse machen das Zeltlager zu einer unvergesslichen Erfahrung.



Die Planung für das diesjährige Sommerlager ist in vollem Gange. Wir schlagen unsere Zelte **vom Sonntag, 17. Juli, bis Donnerstag, 28. Juli** in Büsserach im Kanton Solothurn auf. Bereits über vierzig Teilnehmer dürfen wir im Lager begrüßen. Das grosse Vertrauen der Eltern und die Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit motivieren das Leiterteam sehr. Teilnahme-

berechtigt sind alle Mädchen und Buben von Lungern ab erfüllttem 3. Schuljahr.

Im Lager wird das Leiterteam von der Küchenmannschaft und vom Präses begleitet. Schlemmermenüs vom Feinsten werden von Sonja und Sepp Ming sowie Beatrice und Roland Vogler serviert. Als Präses steht uns Astrid Biedermann aus Giswil zur Seite.

Hinter einem Zeltlager steckt immer sehr viel Arbeit: das Küchenzelt bauen, den Zeltplatz reservieren, den Transport besorgen, das J+S-Programm gestalten und die tausend anderen Dinge erledigen. Der Aufwand hat sich bisher immer gelohnt. Zwölf Tage mit vierzig bis sechzig Kindern und mit zwanzig jungen Leiterinnen und Leitern in Zelten, in freier Natur, unter dem Sternenhimmel. Ein Abenteuer, das jedes Kind einmal erlebt haben muss!

In diesem Sinne freuen wir uns auf weitere lagerbegeisterte Kinder, die uns Leiterinnen und Leiter auf unserer Reise begleiten und mit uns die Welt der Wikinger erkunden. Die Anmeldung und viele weitere Informationen findet man auf unserer Homepage www.jublalungern.ch.

OK Sommerlager, Silvan Glaus

Öffnungszeiten Pfarreiskretariat Lungern

Montag:	Geschlossen
Dienstag:	09.00–11.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr
Donnerstag:	14.00–17.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

Kunst am Bau

Karl Imfeld und der spielerische Umgang mit Buchstaben

Kunst am Bau ist seltener geworden. Doch genau das Gegenteil ist nun bei der Wohnüberbauung Wijermatt in Kerns passiert. Der Lungener Künstler Karl Imfeld wurde von der Eberli Sarnen AG beauftragt, für die von ihnen entwickelte und realisierte Überbauung ein spezielles Kunstwerk zu schaffen. Alain Grossenbacher, CEO der Eberli Sarnen AG, begründet den Auftrag an den Obwaldner Kunstschaffenden damit, «dass wir mit den von Karl Imfeld geschaffenen Kunstwerken den Eigentümern und Mietern der Wohnungen in der Wijermatt etwas Verbindendes schenken möchten. Andererseits betrachten wir diesen Auftrag auch als eine Art Kulturförderung im eigenen Kanton.»

Für Karl Imfeld ist es das bisher grösste von ihm in Obwalden realisierte Kunstwerk. Er liess sich dabei vom Ortsnamen sowie dem im ehemaligen Weiher vorhandenen Element Wasser inspirieren. Aus Steinblöcken hat er die Buchstaben der Ortsbezeichnung «Wijermatt» ausgeschnitten und sich dabei bewusst für die Kombination von Gross- und Kleinbuchstaben entschieden. «Dies ermöglicht den Kindern auf spielerische Art den Umgang mit Buchstaben.»

Und so, wie alle seine Raumgestaltungen, nimmt jetzt auch sein gestalterisches Konzept bei der Wohnüberbauung Wijermatt den Dialog mit dem gebauten Umfeld auf. Die Ortsbezeichnung wird ergänzt durch den an einem anderen Ort der Über-



Mit Hammer, Spitzeisen und Meissel bearbeitet Karl Imfeld den Stein und verpasst diesem so eine ganz individuelle Struktur. Im Hintergrund bereits fertige Buchstaben.

bauung platzierten Buchstaben «W». An einem weiteren Ort innerhalb der Überbauung hat Karl Imfeld einen 3,6 Meter Durchmesser aufweisenden Wasserring platziert. Mit der in der Mitte des Wasserrings platzierten Insel entsteht der Buchstabe «O». Die Kombination dieser beiden Buchstaben ergibt das Wort «WO»

und soll laut Karl Imfeld bei den Besuchern die Sinnfrage «woher – wozu – wohin?» auslösen. Vier beim Wasserring auf die jeweilige Himmelsrichtung ausgerichtete Wasserdüsen werden zur vollen Stunde aktiviert.

Beat Christen

Amgarten
Fahrschule

- > Fahrunterricht
- > Verkehrskundeunterricht
- > Theorieunterricht

NEU! Fahrunterricht auf Automat



Fahrschule Amgarten
 Stefan Amgarten-Gnos
 Oberdorfstrasse 8, 6078 Lungern
 079 462 72 75, fahrschuleamgarten.ch

TAXI *TONI* GmbH

Kurt Enz
 Brünigstrasse 15
 6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch
 5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze



Der Schatz im Dachstock

Das Kleinmuseum in Lungern-Obsee

Wussten Sie, dass es in Lungern ein Museum gibt? Nein? Das unscheinbare Nebengebäude an der Kurzgasse 1 in Obsee birgt im Dachstock eine kleine Schatzkammer mit allerlei Antiquitäten aus längst vergangenen Tagen. Es steht auf Anfrage hin der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen. Ist erst einmal die kurze, aber steile Treppe ins Obergeschoss überwunden, eröffnet sich den Besuchern eine ganz andere Welt – es ist ein Eintauchen in die Vergangenheit. Während sich heute mit einer computergesteuerten CNC-Maschine jede gewünschte Form in fast jedes beliebige Material fräsen lässt, wird einem im Museum eine Auswahl verschiedener historischer Werkzeuge präsentiert. Es waren aber nicht nur die Werkzeuge, sondern auch die Geschicklichkeit der Handhabung, die erforderlich war. Man begegnet im Museum u. a. verschiedensten Waffen, von Hellebarden bis hin zu Gewehren und bekommt einen Eindruck davon, wie präsent das Kriegshandwerk war und welche Bedeutung es einst hatte. Aber da sind auch die vielen kleinen Dinge, Dinge des Alltags, die aus vergangenen Zeiten er-



Ernst Bürgi sammelte während mehrerer Jahrzehnte Gegenstände unterschiedlichster Art und Funktion und liess damit ein staunenswertes Kleinmuseum entstehen.



zählen. Vergessen ist zum Beispiel der Rosenkranz als ständiger Begleiter, mit dem vielleicht das mehrmalige tägliche Beten verbunden war. Ein Kleinobjekt, das heute die über Jahrhunderte tradierte Volksfrömmigkeit dokumentiert.

Während mehrerer Jahrzehnte sammelte Ernst Bürgi alles das, was man heute als Antiquitäten bezeichnet. Vieles wurde ihm zugetragen, vieles wurde einfach nur vor der Zerstörung gerettet, wie etwa eine der bemerkenswerten Votivtafeln aus dem 17. Jahrhundert aus der Kapelle St. Beat in Obsee, von denen man in den 1950er-Jahren die meisten achtlos verbrannte. Landwirtschaftliche Geräte, alte Karten, Reli-

quien, Bilder, besondere Bücher, Möbel; es ist die Vielfalt der Dinge, die einen kurzen Abstecher in das kleine Museum zu einem Erlebnis machen. Zu besichtigen ist z.B. auch das Modell des Turmhelms der Pfarrkirche Lungern von 1893 sowie einige ausgewählte Exponate aus dem Nachlass des Lungenerer Bildhauers Beat Gasser (1892–1967).

Das Kleinmuseum ist während der warmen Jahreszeit auf Voranmeldung zu besichtigen. Interessierte melden sich bei Ernst Bürgi, Kurzgasse 1, unter der Telefonnummer 041 678 14 76.

Frank Bürgi

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH

SCHRÄNKE

KÜCHENBAU

TÜREN

MÖBEL

UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2016:

Donnerstag, 30. Juni

Donnerstag, 28. Juli

Donnerstag, 25. August

Donnerstag, 29. September

Donnerstag, 27. Oktober

Donnerstag, 24. November

Donnerstag, 15. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

TV • VIDEO • HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen

Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

**KATRIN'S
STRICKBOUTIQUE**

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

SmartHome smart vom Phone

Wir zeigen gerne wie.

Ihr Spezialist für intelligentes Wohnen

ELEKTRO FURRER

Stromkompetenz in Obwalden
041 679 00 00 · www.elektrofurrer.ch

HPGASSERAG



Industriestrasse 45 · CH-6078 Lungern

www.hpgasser.ch

I M F E L D
METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u



Blumen Eggä
Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

*Alles Liebe... und Blumen
zum Muttertag!
8. Mai 2016*

- Grosse Auswahl für diesen speziellen Tag
- Ab anfangs Mai Start mit dem Saisonverkauf
- Grosses Sortiment für Ihren Garten und Balkon
- Blumenkisten bepflanzen: Arbeit und Lieferung gratis

**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



Haar Gadä
C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER


**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich

DIGITAL SERVICE
Donat Gasser
Obseestrasse 42, 6078 Lungern
041 678 15 74 / 079 611 04 77
info@digitalservice.ch


Dienstleistungen
Kopien farbig / schwarz weiss, Visitenkarten, Flyer, Hochzeitskarten, Geburtskarten, **Todesanzeigen**, Dankeskarten, div. Bindungen, Ausdrucken von Plänen
(Weiteres auf Anfrage)

Werbetechnik
Kleber, Werbebanner, Steller, div. Beschriftungen, Fensterbeklebungen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Betagtenheim Eyhuis Lungern Neuer Geschäftsführer gewählt

Herbert Gasser

Neuer Geschäftsführer Betagtenheim Eyhuis stellt sich vor



Der Stiftungsrat des Betagtenheimes Eyhuis in Lungern hat Herbert Gasser zum neuen Geschäftsführer gewählt. In seinen bisherigen beruflichen Tätigkeiten in leitenden Positionen hat sich der 56-jährige Betriebswissenschaftler die notwendigen Grundlagen geholt. Der in Lungern aufgewachsene Herbert Gasser tritt die Stelle am 1. August 2016 an. Er löst damit Heimleiter Markus Geiser ab, welcher nach über 30 Jahren prägender Tätigkeit im Eyhuis in den wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Stiftungsrat Betagtenheim Eyhuis

Liebe Lungererinnen und Lungerer

Ich freue mich sehr, mich bei Ihnen erstmals auf diesem Weg als neuer Geschäftsführer vom Eyhuis vorzustellen.

Ich bin Lungerer Bürger und in der «Hackrä» aufgewachsen. Nach der Schule in Lungern und dem Gymnasium in Sarnen absolvierte ich das Studium der Betriebswissenschaften an der Universität in Zürich. Anschliessend arbeitete ich zwei Jahre in Colorado in den USA.

Die letzten dreissig Jahre war ich in verschiedenen Funktionen bei der Firma ALSO, einem Handels- und Logistikunternehmen in der Computerbranche, tätig.

Nun ist die Zeit gekommen, dass ich in meinem Leben noch eine neue herausfordernde Aufgabe anpacken darf.

Es ist mir eine grosse Ehre und Verpflichtung zugleich, mich mit meiner Energie und meiner Lebenserfahrung ab dem 1. August 2016 zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner und der Mitarbeitenden vom Eyhuis einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und freue mich, Sie auch als Besucher im Eyhuis willkommen zu heissen.

In diesem Sinne: «Uf Wiederliogä, bis am erschtä Oigschtä»!

Herbert Gasser



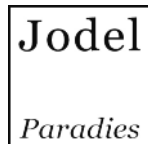
Herbert Gasser, der neue Geschäftsführer vom Betagtenheim Eyhuis.

Eine Gleichung die aufgeht:



Wir bewirtschaften unsere Wälder nach den Richtlinien des FSC-Zertifikates: Sozial und umweltverträglich, mit Rücksicht auf Natur und Menschen. Dieses Zertifikat ist weltweit gültig.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23



Jodel Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

Jodlerinnen und Jodler

Anfänger, Fortgeschrittene, Chorsänger
sind herzlich willkommen!

Bernadette Kaufmann-Durrer
Fähigkeitsausweise EJV in Chor- und Kursleitung
Hinterseestrasse 117
6078 Bürglen
Tel. 041 678 28 06 / 079 257 78 33
b.kaufmann-durrer@bluewin.ch
www.jodel-paradies-lungerersee.com

Kreditbegehren Sanierungsprojekt Rüti angenommen

Generalversammlung Wasserversorgung Lungern-Dorf

Am Donnerstag, 31. März 2016, fand die 105. Generalversammlung der Wasserversorgung Lungern Dorf im Restaurant Bahnhofli statt. Der Präsident Martin Halter durfte 37 GenossenschaftlerInnen willkommen heissen. Der Jahresbericht, das Protokoll und die Rechnung 2015 wurden ohne Einwände genehmigt.

Das langjährige Verwaltungsrats-Mitglied und Kassierin Margrit Imfeld hat die Demission nach 21 Jahren eingereicht. 1995 hatte Margrit das Amt von Wilhelm Vogler, «Ohräringlers», übernommen. Sie war die 6. Kassierin seit der Gründung der Wasserversorgung 1911. Mit grosser Sorgfalt führte Margrit die Kassenbücher der Wasserversorgung und wusste stets Bescheid über die früheren Geschehnisse, was sehr hilfreich war. Mit grosser Dankbarkeit dürfen wir Margrit verabschieden und heissen das neu gewählte Verwaltungsrats-Mitglied und Kassierin Eva Amstalden herzlich willkommen. Ebenso wurden Martin Halter und Stefan Schöpfer für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren im VR bestätigt. Für das Amt des Präsidenten wurde Martin Halter erneut einstimmig gewählt. Ein weiterer langjähriger Amtsträger hat auf die GV 2016 die Demission eingereicht: Hans Fanger. Er war seit 1999 als Rechnungsrevisor für die Wasserversorgung tätig. Das Amt von Hans Fanger wird nicht neu besetzt, da die Rechnungsrevisoren neu zu zweit das Amt vollziehen werden.

Des Weiteren präsentiert der Präsident Martin Halter das Sanierungsprojekt Rüti: Quellen-Druckbrecher und Wasserleitungen von der Alp Rüti bis Ledi. Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der RC TEC AG und Clemens Arpagaus Ingenieurbüro ein Konzept mit Kostendach erarbeitet. Diese Erneuerung ist sehr wichtig, damit die Trinkwasserqualität gemäss Vorschrif-



Von Links: Margrit Imfeld, abtretende Kassierin; Hans Fanger, abtretender Kassenrevisor; Eva Amstalden, neues VR-Mitglied und Kassierin.

ten gewährleistet werden kann. Deshalb stellt der Verwaltungsrat ein Kreditbegehren von 730'000 Franken. Dem Kreditbegehren wurde einstimmig zugestimmt, nachdem die Fragen und Unklarheiten beantwortet wurden. Martin Halter bedankt sich bei den Genossenschaftlern für das Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat entgegengebracht wird.

Zum Schluss wurden Margrit Imfeld und Hans Fanger mit einem kleinen Präsent nochmals verdankt.

Nach einer guten Stunde schloss der Präsident die Generalversammlung und lud alle zum obligaten Imbiss ein.

Unser Quellwasser wird zweimal jährlich geprüft, gilt als mittelhart und befindet sich im Toleranzwert. Der fünfköpfige Verwaltungsrat ist stets bemüht, den BezügerInnen einwandfreies Trinkwasser bereitzustellen.

Der Verwaltungsrat

Präsident: Martin Halter, Röhrligasse 34

Vizepräsident: Reto Walker, Bahnhofstrasse 23

Brunnenmeister: Stefan Schöpfer, Röhrligasse 31

Kassierin: Eva Amstalden, Strüpfistrasse 6
Aktuar, Pirmin Ming, Breitenstrasse 9

TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
 - Kanalisationen und Wildbachverbauungen
 - Strassenbau und Brückenbau
 - Tunnelbau und Untertagbau
- Ahornweg 4
6047 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch
www.zeo.ch
- ZE O A G**
INGENIEURBÜRO

Fusspflege Ruth Bürgi für Sie und Ihn



Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Orientierung zur Sanierung der Hüttstettstrasse

Einungsgemeinde 2016 Teilsame Lungern-Dorf

Die ordentliche Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf verlief im Rahmen der statutarischen Vorgaben. Es waren weder Neuwahlen nötig noch gab es Kreditanträge zu bewilligen. Drei Teileräte sowie die drei Rechnungsrevisoren konnten für eine weitere Amtsdauer bestätigt werden.

Am 1. April 2016 fand die jährliche Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf statt. Teilerpräsident Albert Amgarten konnte gut 30 Teilerinnen und Teiler begrüßen.

Dem Jahresbericht von Einigerpräsident Beat Gasser war zu entnehmen, dass im April 642,75 Kuhschweren aufgerechnet wurden, sechs weniger als im Vorjahr. Am 6./7. Juni ging ein schweres Unwetter im Gebiet Bürglen/Brunnenmad und im Kleinen Melchtal nieder, wobei verschiedene Alpstrassen verschüttet wurden. Sie mussten notfallmässig geöffnet und später durch den Forstbetrieb wieder instand gestellt werden. Die Zeit auf den Hochalpen war geprägt durch heisses, trockenes Wetter, so dass an verschiedenen Orten das Wasser knapp wurde. Nach einer entsprechenden Instruktion vom Amt für Naturgefahren werden die Messungen am Gibel zur Feststellung der Geländebewegungen nun von den Einigern durchgeführt. Die Nutzungsplanung für die Alp Feldmoos sollte bis im Herbst abgeschlossen sein. Nachher kann über das weitere Vorgehen für einen Hüttenneubau oder -ausbau entschieden werden.

Forstpräsident Tony Ming beklagte in seinem Forstbericht, dass die Auswirkungen des Eurokurses bis in unseren Forstbetrieb zu spüren sind, denn die Bauholzpreise sind um Fr. 10.– bis Fr. 17.– zurückgegangen, da auch in dieser Branche günstiger im Ausland eingekauft werden kann. Holzschläge ohne Beiträge oder ohne Fremdfinanzierung können bei diesen Holzpreisen nur noch selten kostendeckend ausgeführt werden. Dieser Umstand führte auch dazu, dass der Hiebsatz von 6350 m³ pro Jahr nicht mehr ausgeschöpft wurde. Dank grossem Arbeitsvolumen im Bereich Arbeiten für Dritte erzielte der Forstbetrieb im 2015 erneut ein gutes finanzielles Ergebnis und die getätigten Investitionen konnten im vorgesehenen Rahmen abgeschrieben werden.

Nach einem Felssturz im Sommer am Güpfi mussten fünf beschädigte Werke zusammen mit einer spezialisierten Baufirma durch kombinierte Lawinen- und

Steinschlagwerke ersetzt werden. Mehrere Strassenabschnitte benötigten grössere und kleinere Reparaturen. Im Schutzwaldgebiet pflegte man 6,2 ha Jungwald. Der Forstbetrieb der Teilsame Dorf beschäftigt vier Festangestellte, eine Teilzeitangestellte und einen Lehrling. Zwischenzeitlich werden noch Arbeiten an externe Forstunternehmer vergeben. Soweit das Wichtigste aus dem verflorenen Geschäftsjahr.

Die Gesamtbilanz der Teilsame schliesst mit einem Jahresgewinn von rund Fr. 60'000.– ab.

Ein Grossteil davon wird einerseits wieder in die Waldbewirtschaftung zurückfliessen, wo er auch erwirtschaftet wurde und andererseits für den Strassenunterhalt benötigt, soweit dieser nicht durch die Mineralölsteuer gedeckt ist. Ebenso steht noch die Sanierung der Quelfassungen in den Alpen Unterhorn, Feldmoos und Gschwanten an, welche aus der gemeinsamen Kasse vorfinanziert wird.

Die Teileräte Beat Gasser, Dominik Gasser und Hansueli Ming wurden für die neue Amtsperiode 2016–2020 bestätigt; ebenfalls die drei Rechnungsrevisoren Josef Vogler, Silvia Imfeld und Cornelia Caluori. Für ein weiteres Jahr wurden bestätigt:

– Albert Amgarten-von Flüe, Teilerpräsident
 Dominik Gasser-Imfeld, Teileratsvizepräsident und Gartenverwalter
 Beat Gasser-Buchli, Einigerpräsident
 Tony Ming-Hardegger, Forstpräsident

Teilerpräsident Albert Amgarten orientierte die Versammlung unter anderen über die folgenden Themen:

Für die Sanierung der Hüttstettstrasse im obersten Teil vom Gadenmattacher bis Hüttstett liegt die Baubewilligung vor. Die Gesamtkosten betragen Fr. 486'000.–, wovon nach mündlicher Zusage von Bund und Kanton Fr. 310'000.– übernommen werden. Die Restkosten werden gemäss Strassenverteiler belastet. Nach Möglichkeit soll noch im Frühjahr angefangen und spätestens im Herbst fertig gebaut werden.

Im Weiteren wird beim Chäppelsträssli eine Gesamtanierung überprüft. Der Verkehr auf dieser Bergstrasse mit jeglicher Art von Fahrzeugen wird immer intensiver, so dass sich eine dauerhafte Lösung aufdrängt. Es zeigt sich, dass dies wegen der vielen Interessengruppen und Nutzniesser äusserst schwierig zu bewerkstelligen ist.

Das Projekt 2 der Sanierung der Wasserfassungen in den Alpen wurde mit Fr. 360'000.– veranschlagt. Nach Abzug der Unterstützungsbeiträge bleiben Restkosten von rund Fr. 100'000.– zu Lasten des Säckelmeisters und der betroffenen Äpler. Das Projekt ist so weit fortgeschritten, dass die Arbeiten auf dem Laucher abgeschlossen und Unterhorn, Feldmoos und Gschwanten in Angriff genommen werden können.

Zum Abschluss dankte der Teilerpräsident der Firma Gasser AG Felstechnik und der HP Gasser AG, Zimmerei und Holzbau, für die Projektarbeit mit den Lehrlingen im Gebiet Hüttstett. Ein Dank geht auch an Paul Waser, welcher die Quelle beim Ahorni angezapft hat, von wo nun sicheres Wasser zur Brunnenmadhütte läuft; mit Zuleitungen nach Flüe und Staldisschwand. Schliesslich ging noch ein Dank an alle, die für die Teilsame arbeiten, sei dies das Forsteam, die Rechnungsführerin, der Schreiber und die Ratskollegen oder all jene, welche die Alpen nutzen und pflegen. Den anwesenden Teilern dankt er für das Interesse und das Erscheinen.

Teilsame Lungern-Dorf
 Willi Imfeld, Aktuar

Mitteilung: Sperrung der Strasse und Wanderweg im Gebiet Hüttstett

Strasse Gadämatt (Weiderost Staldenrain) – Alp Hüttstett an Werktagen

Wanderwegumleitung Stalden-Hüttstett ab Staldenrain bis Hüttstett

Infolge Strassen-Sanierung an Werktagen müssen für das Erreichen der Alp Hüttstett zusätzlich ca 30 Min. einge-rechnet werden.

Dauer der Sperrungen und Umleitungen ab ca. 1. Mai bis 25. September 2016, je nach Baufortschritt

Bitte Hinweistafel beim Bahnhof-Lungern/Bahnübergang beachten, mit aktuellen Infos betreff Fahrbar- und Begehbarkeit der Strasse/Wanderwege

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Bauherrschaft Teilsame Lungern-Dorf

Sanierung der Lauisperren

Jahresversammlung der Lauiverwaltung und Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee

Am Freitag, 1. April 2016 konnte der Teilen-Präsident Hansurs Bürgi 42 Teiler zur Jahresversammlung der Lauiverwaltung und zur ordentlichen Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee begrüßen.

Der Präsident der Lauiverwaltung, David Zumstein, orientierte die Anwesenden in seinem Bericht über einige Projekte, die im vergangenen Jahr abgeschlossen werden konnten.

Mit dem Planungskredit für die Sanierung der Lauisperren wurde an der Lauiverwaltung 2015 der Grundstein für ein Projekt gelegt, das die Lauikommission sowie den Teilenrat Lungern Obsee im Amtsjahr sehr beschäftigte.

Das Projekt wurde von Christian Preiss, Projektleiter vom Ing. Büro Schubiger, Kägiswil, der Versammlung sehr informativ präsentiert. Die anfallenden Fragen konnten beantwortet werden.

In der darauffolgenden Abstimmung über ein Kreditbegehren von Fr. 1'715'000.– für die Instandstellung der Lauisperren und Überlastsicherung Walchi wurde von den Anwesenden grossmehrheitlich zugestimmt, unter der Voraussetzung der Kostenbeteiligungen durch Gemeinde, Kanton und Bund.

Gemäss Terminplan sollte im Spätherbst 2016 der Baubeginn erfolgen.

Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee

An der ordentlichen Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern Obsee informierte der Präsident Hansurs Bürgi in seinem Jahresbericht über die Tätigkeiten und Ereignisse im abgelaufenen Jahr 2015. Die Ereignisse drehten sich zu einem grossen Teil rund um die ehemalige Panoramawelt AG und der neuen Situation mit der Lungern-Turren-Bahn AG, dem Rückbau der Sesselbahn und der Neugestaltung auf Schönbüel.

Der Förster Sepp Stalder orientierte die Versammlung über die Arbeiten und Projekte, die im vergangenen Jahr in seinem Verantwortungsbereich ausgeführt wurden.

Der Säckelmeister Adi Gasser präsentierte seinen Jahresbericht. Für ihn als Säckelmeister war dies ein Jahr zum Einarbeiten

und die Übersicht zu gewinnen über die Aufgaben, die in der Verantwortung des Säckelmeisters sind. Einige Arbeiten konnten ausgeführt werden.

Im Zentrum stand die Ausarbeitung des Sanierungsprojekts der Alpstrassen «Breitenfeld».

Bei den Wahlen stand David Zumstein als Teilenrat zur Wiederwahl. Er wurde für eine weitere Amtsdauer im Teilenrat Lungern Obsee bestätigt.

Hansurs Bürgi als Präsident und David Zumstein als Vizepräsident wurden einstimmig bestätigt.

Der Antrag der Forstverwaltung Obsee für die Beschaffung eines HSM Forstfahrzeuges löste ziemlich heftige Diskussionen aus. Aus Sicht der Forstkommission wurde mit der Zustimmung des Antrages für die Beschaffung des Forstfahrzeuges, der richtige Weg für einen Leistungs- und konkurrenzfähigen Forstbetrieb eingeschlagen.

Adi Gasser orientiert über das Sanierungsprojekt der Alpstrassen Dündel–Dündel-

egg und Dündel–Schönbüel. Der Teilenrat macht der Versammlung den Antrag um ein Kreditbegehren von Fr. 20'000.– für eine Planung der vorgesehenen Sanierung. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Beim nächsten Traktandum galt es die Gründung zweier Kommissionen zu vollziehen, die den Teilenrat Lungern Obsee unterstützen.

Die erste Kommission beschäftigt sich mit den Aufgaben und der Finanzierung der Säckelmeisterverwaltung.

Für den Rückbau oder die Umnutzung Schönbüel soll die zweite Kommission Lösungen erarbeiten.

Der Teilenrat ist immer offen für Anregungen und Ideen, die auch zu Lösungen führen können. Wir sind bemüht, uns mit allen Vorschlägen auseinanderzusetzen.

Teilsame Lungern Obsee
Alfred Halter, Aktuar

Nach rund zwanzig Jahren

Gwärb 16 Lungern vom 23.–25. September 2016

Vor rund zwanzig Jahren fand die letzte Gewerbeausstellung in Lungern statt. Im September 2016 öffnen wieder zahlreiche Betriebe von Lungern Türen und zeigen ihr Handwerk dort, wo es gemacht wird.

Zwischen den vier Zentren Dorf, Hackrä (n'H), Seilbahn-Talstation und Walchi (unterirdische Schiessanlage Brünig Indoor) wird ein Shuttlebus betrieben. Auch die Landwirtschaft zeigt ihr Handwerk im Gebiet Boden, beim Industriequartier Walchi.

Auf dem ehemaligen Rössliparkplatz sowie auf dem Löwenparkplatz werden Zelte stehen, in denen sich mehrere Betriebe präsentieren werden. Auch in der alten Turnhalle gibt es einiges zu sehen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Freitag, 23.09.2016; 13.30–17.00 Uhr
Samstag, 24.09.2016; 10.00–17.00 Uhr;

anschliessend Treffpunkt im Pfarreizentrum zum Unterhaltungsabend mit Abendessen

Sonntag, 25.09.2016; 10.00–17.00 Uhr

Das detaillierte Programm wird zurzeit noch verfeinert. Auch für das kulinarische Wohl wird gesorgt sein. Details zum Unterhaltungsprogramm folgen, ebenso ein detaillierter Plan der Aussteller.

OK Gwärb 16 Lungern



23. - 25. September 2016

Martin Lattmann führt die Dorfmetzgerei in Lungern seit dem 5. September 2015

«Regionale Produkte an erster Stelle»

Von Peter Ming

Mit dem Start mehr als zufrieden

Der «neue» Dorfmetzger, der mir gegenüber sitzt, ist ein ruhiger und freundlicher Mann, der seine Emotionen erst zeigt, als wir auf sein Geschäft zu sprechen kommen.

Entschlossen, die Metzgerei zu übernehmen, haben er und seine Familie sich erst, nachdem er einige Zeit im Betrieb gearbeitet hat. Es war ihm wichtig, sich zuerst anzuklimatisieren. Er sieht es als einen Glücksfall, dass er einen laufenden Betrieb auf baulich gutem Niveau mit Schlachthaus übernehmen konnte. Den Start im letzten Herbst beurteilt er als sehr gut gelungen. Er sei damit mehr als zufrieden. Martin Lattmann hat mit dem Betrieb auch gleich den grössten Teil des Personals übernommen.

Sanfter Übergang mit gezielten Veränderungen

Für die Kunden augenfällig ist in erster Linie das optische Outfit des Ladens, nach dem Motto: Weniger ist mehr! Martin Lattmann verzichtet grösstenteils auf Zusatzangebote ausserhalb des eigentlichen Kerngeschäftes. Betrieblich hat er vor allem Strukturen und Abläufe verändert. So auch die Ladenöffnungszeiten: Mittwoch geschlossen, dafür am Samstag über Mittag offen. Im Bereich «Verkauf» musste er nach neuem Personal Ausschau halten, was nicht unbedingt einfach ist, weil das Bedienen doch ein grosses Mass an qualifizierten Fachkenntnissen voraussetzt. Was für Martin Lattmann ebenso wichtig ist, sind Fröhlichkeit und Herzlichkeit gegenüber den Kunden. «Eine Atmosphäre, die im Laden spürbar sein soll», so seine Geschäftsphilosophie.

Ein Plus gegenüber Grossverteilern

Die Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte und die Flexibilität gegenüber Kundenwünschen sieht Martin Lattmann als grosses Plus gegenüber seiner Konkurrenz, den Grossverteilern. Das Fleisch in seinem Geschäft stammt von Tieren aus Lungern, Hasliberg, Giswil und St. Niklausen. Der Kunde kann davon ausgehen, dass er einheimische Produkte unterstützt und dass die Tiere nicht aus Grossmästereien stammen. Dafür ist er auch bereit, den entsprechenden Preis zu bezahlen. Im Allgemeinen sind die Preise bei den Grossverteilern nicht wesentlich tiefer, es sind die Aktionen die es ausmachen und die mit Zusatzkäufen anderer



Das Team der Dorfmetzgerei: Rita Imfeld, Franziska Lattmann, Yvonne Weber, Martin Lattmann, Beatrix Glaus, Fabian Rohrer, Theres Vogler (von links) Es fehlen die beiden Metzger Thomas Niklaus und René Burch.

Produkte kompensiert werden können. Ein Vorteil für den Dorfmetzger von Lungern besteht darin, dass es in Lungern selber keinen Grossverteiler gibt.

Ein Kränzchen für die Kunden

Martin Lattmann hat eine Zeitlang an der Goldküste gearbeitet, wo nur Edelstücke vom Tier gefragt waren; Entrecote, Filet... Die Kunden hier in Lungern hingegen kaufen auch Geschnetzeltes, Ragout und Fleischwaren. Damit gibt man die Wertschätzung gegenüber dem Tier zum Ausdruck. Der Metzger ist zudem gefragt, möglichst innovativ zu sein und die weniger gefragten Stücke «zu veredeln», wie es in der Fachsprache heisst. Gemeint sind pfannenfertige Produkte wie marinierte Steak, gefüllte Kalbsbrust, Brät oder verschiedene Brüh- oder geräucherte Würste. Dabei kann Martin Lattmann bei solchen Produkten die Preise tiefer gestalten und damit den Kunden in Form von Aktionen etwas zurückgeben.

Privatkundschaft allein genügt nicht

Der Laden ist ein Standbein des Betriebes. Ein zweites ist das «Lohnschlachten», das heisst, Tiere werden für Landwirte zum Eigenverbrauch geschlachtet. Ein weiteres Standbein ist die Wildsaison im Herbst und das vierte betrifft die Gastro-Kundschaft. Martin Lattmann beliefert Restau-

rants und Hotels in der Umgebung, einen Tankstellenshop und ein grosses Privatspital. Dank dieser Auslastung setzt sich die Belegschaft zusammen aus drei Vollzeitbeschäftigten, einem Lehrling und fünf Teilzeitbeschäftigten. Martin Lattmann lobt auch seine Metzger, sie bringen den Tieren im Umgang mit ihnen grosse Achtung entgegen.

Zu erwähnen ist noch der Bereich Catering, den Martin Lattmann, wie sein Vorgänger, weiterführt. «Wir beschränken uns dabei auf Salate, kalte Platten, Braten... Die Nachfrage für Partyplatten ist zunehmend, aber auch für Geschenkpäckli. Und dann hält er noch fest, dass er z.B. Käse oder Eier, die er zur Herstellung seiner Produkte braucht, selbstverständlich auch von einheimischen Lieferanten bezieht.

Wünsche an seine Kunden

Martin Lattmann freut sich, wenn er mit Kunden ins Gespräch kommt, sei es für eine Beratung, für eine Diskussion wie z.B. zur unlängst stattgefundenen und gut besuchten Kochveranstaltung «Gabelart» im Pfarreizentrum, oder ganz einfach sich über neue Ideen und Anregungen auszutauschen. Er appelliert an die Kundschaft, ihm zu sagen, wenn man mit etwas nicht zufrieden ist. Sein Ziel und sein grösster Wunsch ist es, sein Fachwissen mit Freude weiterzugeben.

Am 30. April Betriebsstart

Es ist soweit: Die Lungern-Turren-Bahn feiert Eröffnung!

Am Freitag, 18. März 2016, wurde die erste Kabine nach Lungern überführt. Rund 240 Schulkinder und Lehrpersonen erhielten als Erste die Gelegenheit, die neue Kabine auf dem Kirchplatz zu bestaunen. Die freudigen Gesichter bestätigen Theo Breisacher, dass das Projekt Lungern-Turren-Bahn ein richtiger Entscheid war.

Am Wochenende vom 30.4./1.5. nimmt die Luftseilbahn den Betrieb auf

Die modernen Kabinen und das neue Büro- und Verwaltungsgebäude prägen das neue Erscheinungsbild der LTB Lungern-Turren-Bahn. Feiern Sie mit uns die Wiedereröffnung am Samstag und Sonntag. An der Kasse erhalten Sie Tickets für eine Hin- und Rückfahrt inklusive Bon für Verpflegung und Getränk zu einem Spezialpreis von Fr. 20.00. (Bon einlösbar im Festzelt beim Camping). Geniessen Sie eine Fahrt mit den modernen und komfortablen Kabinen nach Turren.

Musikalische Einlagen umrahmen die Eröffnung. Am Samstag spielt das Alphorn-Nachwuchstalant Anna Rudolf von Rohr und am Sonntag die bekannte Alphornbläserin Lisa Stoll für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Schulkinder von Lungern heissen zusammen mit Gemeindepräsident Josef Vogler (links aussen), Theo Breisacher (rechts davon) und Brigitte Breisacher (neben der Kabine stehend) die erste Kabine der Lungern-Turren-Bahn willkommen.

Dank der Partnerschaft mit der BRB Brienz Rothorn Bahn können wir Ihnen ein tolles Angebot für diese Saison anbieten: Ihre

Saison- oder Jahreskarte berechtigt Sie auch zur freien Fahrt auf der Brienz Rothorn Bahn!

Billetpreise (ausführliche Preisliste auf turren.ch)

Einzelfahrten , retour, ½ Preis / Normal	15.00/30.00	
Mehrfahrtenkarten		
10er Abo, 10 Einzelfahrten / Erwachsene	140.00	
10er Abo, 10 Einzelfahrten / Sen.+ Jug. 16–19	115.00	
10er Abo, 10 Einzelfahrten / Junioren 6–15	80.00	
Normaltarif	Jahreskarte	Sommerkarte
Erwachsene	350.00	210.00
Senioren/Jugendliche 16–19	290.00	175.00
Junioren 6–15 Jahre	180.00	110.00
Einheimische/Camping		
Einwohner Lungern/Campinggast	280.00	170.00
Einwohner Lungern, Senioren/Jugendliche, Campinggast	200.00	120.00
Einheimische Junioren 6–15 Jahre, Campinggast	150.00	90.00

Informationen Turren: Die Turrenhütte als provisorisches Restaurant öffnet am 15. Mai seine Türen. Während der Bauphase für das neue Bergrestaurant und die notwendigen Erschliessungen muss mit Behinderungen von und zur Bergstation gerechnet werden.



**LUNGERN
TURREN
SCHÖNBÜEL**

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–
Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–
Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–
Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–
 Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.



Eröffnung auf den 6. August 2016 geplant

Bärghuis Schönbüel auf Kurs

Genossenschafter geben grünes Licht für Renovation

An der Generalversammlung der Genossenschaft Bärghuis Schönbüel vom 26. Februar 2016 beschlossen die Genossenschafter einstimmig die Renovation und den Betrieb des Berghauses auf Schönbüel. 55 von 91 Genossenschaf tern, Gönner und zahlreiche Interessierte informierten sich im Elliott's durch den Präsidenten Andreas Gasser zum Stand des Bauprojektes. Bedingt durch Brandschutzmassnahmen und des anfänglich nicht vorgesehenen Ausbaus des Dachstockes sowie weiterer Verbesserungs- und Optimierungsarbeiten ist mit einer Investitionssumme von 1,4 Millionen Franken zu rechnen. Diese Summe ist dank dem Genossenschaftskapital, Bankkrediten sowie Darlehen gesichert. Bauplaner André Gasser stellte das Bauprojekt vor. Das Berghaus erhält nebst notwendigen Isolationen, neuen Fenstern nordseitig sowie den neuen Panoramafenstern süd- und ostseitig und neuen Fensterläden auch eine Fassadenrenovation. Im Innern werden die Nasszellen saniert, in den zwei oberen Geschossen die Zimmer total renoviert und auf einen einfachen aber heutigen Stand gebracht, die Restaurationsräume und Terrasse neu gestaltet. Eine funktionstüchtige Küche mit entsprechenden Nebenräumen und Kellern werden den heutigen Anforderungen gerecht. Die Genos-



Schneefräse in Breitenfeld: Der Beginn der Bauarbeiten am Bärghuis Schönbüel verzögert sich, weil die Strasse noch von bis zu drei Metern Schnee befreit werden muss.



senschafter stimmten dem entsprechenden Baukredit einstimmig und diskussionslos zu.

Betriebsbudget für 2016/2017 sieht ein Plus vor

Finanzchef Sepp Amgarten präsentierte ein detailliertes und auf Erfahrungswerten basierendes Betriebsbudget. Obwohl vorsichtig budgetiert, erwartet man bereits in den ersten 1½ Jahren schwarze Zahlen. Voraussetzung für eine solide Budgetierung ist das Vorhandensein eines Betriebs- und Marketingkonzepts. Beides wurde vorgängig erarbeitet und von den beiden Gastgebern Heidi Küng und Peter Ming in groben Zügen vorgestellt. Es stiess bei den Anwesenden auf grosses Interesse. Grundlegend ist die Philosophie sanfter Tourismus. Das Berghaus ist dank seiner zentralen Lage sowohl Ziel wie Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Wandermöglichkeiten in alle vier Himmelsrichtungen. Lungern Schönbüel ist über die Zentralschweiz hinaus bekannt und ein Begriff für seine einmalige Aussicht in einer urwüchsigen Alpenlandschaft mit ihrem malerischen Hüttendörfchen Breitenfeld. Auch das Betriebsbudget fand bei der abschliessenden Abstimmung ungeteilte Zustimmung.

Bärghuis Schönbüel mit neuem Label

Der Erhalt des geschichtsträchtigen Hauses geschieht durch eine solide aber sanfte Renovation durch einheimische Handwerksbetriebe und viele Frondienststunden Privater, denen das Berghaus Herzenssache ist. Gestaltung und Führung des Berghauses werden geprägt durch die folgenden Leitideen:

■ Das Berghaus soll ein Ort sein, in dem man gerne einkehrt. Ruhe, Wärme und ein wohliges Ambiente prägen die Gaststube im traditionell frischen Stil mit gran-

dioseem Ausblick in die Alpenkette. Einfach aber liebevoll eingerichtete Zimmer, eine Lounge mit Panoramansicht und eine einladende Terrasse laden zum Verweilen und Bleiben ein.

■ Gastfreundschaft ist oberstes Prinzip und entspricht der Tradition der Einheimischen nach dem Motto «Chemid inä, chemid zionis»!

■ Die Küche des Berghauses verwendet einheimische und saisonale Produkte und bietet marktfrische und bodenständige Produkte nach dem Motto «Giots us der Region».

■ Erlebnisgastronomie und -events unter Einbezug der einheimischen Flora und Fauna bieten Alternativen zu den üblichen Alpen-Disney-Veranstaltungen, die es auf Schönbüel künftig nicht mehr gibt.

■ Umweltverträglichkeit ist oberstes Gebot; umweltschonend wirtschaften, sei es beim Einkauf, bei der Auswahl und Zubereitung der Speisen, bei der Entsorgung, der Reinigung oder der Pflege.

In drei Monaten ist Eröffnung!

Bereits im April wird mit der Renovation des Berghauses begonnen. Es ist ein ehrgeiziges Ziel, dieses am 6. August 2016 eröffnen zu können. Das ist nur möglich dank einer sorgfältigen Planung, dem Einsatz und der Zuverlässigkeit der Handwerksbetriebe und der Mithilfe vieler freiwilliger Helfer. Die Gastgeber sind überzeugt und motiviert, das breit ausladende Berghaus im Chaletstil, welches sowohl glanzvolle wie leidvolle Zeiten erlebte, wieder zum Leben zu erwecken und anzuknüpfen an die erfolgreichen Jahre.



Helfen Sie mit und unterstützen Sie unser Bärghuis-Projekt!

Werden Sie Genossenschaftsmitglied oder Gönner des Bärghuis Schönbüel. Aber auch Helfer sind Sie uns jederzeit willkommen.

Ja, ich mache mit

Gerne möchte ich mich an der Genossenschaft Bärghuis Schönbüel beteiligen als

- Genossenschafter
- Gönner
- Freiwilliger Helfer / Helferin

Wir sind erreichbar auf der Website www.berghaus-schoenbueel.ch

per Mail auf info@berghaus-schoenbueel.ch

oder telefonisch bei unserem Präsidenten Dres Gasser +41 79 414 98 95

Sonne, Schnee – was will man mehr!

Traumhafter Skitag 2016

Nach mehrmaligem Verschieben konnte am 11. März endlich der Skitag im Hasliberg durchgeführt werden – ein herzliches Dankeschön an die Zentralbahn und an die Bergbahnen Hasliberg für ihre Flexibilität. Aber das lange Warten hatte sich gelohnt! Nach dem Nebel in Lungern wartete im Hasliberg dann schönster Sonnenschein auf die Schülerinnen und Schüler. Optimale Schneebedingungen, tolle Pisten für Skifahrer und Schlittler sowie ein spannendes Rennen trugen zusätzlich zur guten Laune bei. Der Schülerrat machte allen durstigen Skifahrern im Zielraum des Rennens mit der eigens aufgebauten Schneebar, in der eine grosse Auswahl an Punschsorten angeboten wurde, eine grosse Freude. Erfreulicherweise hatten die Lehrpersonen des Sanitätspostens bis auf wenige kleine Blessuren keine Unfälle zu verzeichnen. Am schnellsten unterwegs von allen waren Kim Meyer und Silvan Bürgi, welche für sich den Titel der Tagessiegerin/des Tagessiegers in Anspruch nehmen konnten. Alle Gewinner finden Sie auf unserer Website www.schule-lungern.ch. Ein toller Tag im Schnee mit viel Bewegung und Spass!

Text: Karin Stalder
Fotos: Adrian Grünig



André Nufer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Relax-Massagen Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK
KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9 (direkt hinter der Post)
6078 Lungern

Online Terminbuchung möglich unter
www.emindex.ch/grit.hahn/

relax07@bluewin.ch 041 678 05 74 / 079 768 05 36

Ihr Berater in Lungern –
Einfach persönlich.

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

120213D16GA

Lesen erschliesst die Welt

Leseförderung in der Schule

Lesen zählt zu den Grundfertigkeiten die jeder Mensch besitzen sollte. Die Wichtigkeit des Lesens, der Leseförderung und der Lesemotivation in der Schule kann fast nicht genug betont werden. Die Schule Lungern wird dieser Aufgabe mit verschiedenen Angeboten und Projekten gerecht:

Schulbibliothek

Die Schulbibliothek teilt sich auf zwei Räumlichkeiten auf. Das Angebot für Kindergarten bis 6. Klasse befindet sich im Schulhaus Kamp, im Grossmatt-Schulhaus sind Bücher ab der 5. Klasse bis zur 3. IOS untergebracht. Im Verlauf des Frühlingsemesters werden jeweils die Kindergartenkinder über die Nutzung der Bibliothek instruiert. Das Angebot wird regelmässig aktualisiert, wobei auch Schülerwünsche gerne berücksichtigt werden.

Antolin Wettbewerb Primarschule

Antolin (www.antolin.de) ist ein Online-Portal, welches der Leseförderung ab der 1. Klasse bis zur 3. IOS dient. Es prüft das sinnerfassende Lesen, hat einen positiven Einfluss auf die Lesemotivation und fördert die Kinder auf ihrem Weg zum eigenständigen und regelmässigen Lesen. Antolin bietet Fragen zu Kinder- und Jugendbüchern, welche die Leserinnen und Leser online beantworten und so zugleich Punkte sammeln können. Alle Bücher der



Bibliothek, die auf Antolin erfasst wurden, sind mit einem Antolin-Kleber gekennzeichnet.

Seit Sommer 2015 ist dazu ein Wettbewerb auf der Primarstufe am Laufen, der anfangs Juni enden wird. Die Lungener Kinder sollen mit diesem Projekt noch mehr zum Lesen animiert werden. Die fleissigsten Leserinnen und Leser der Unterstufe, MS 1 und MS 2 werden eine kleine Belohnung erhalten.

Gegenleistung musste ein Plakat zu den jeweiligen Büchern gestaltet werden, die dann im Gang vor der Bibliothek aufgehängt wurden. Die dazugehörigen Vorträge fanden nicht nur in der eigenen Klasse statt, sondern wurden zusätzlich stufenübergreifend in anderen Klassen abgehalten. «Wann dürfen wir auch endlich ein Buch aussuchen gehen?», war eine Reaktion einiger 3. Klässler.

Lesenacht

Einmal pro Schuljahr veranstaltet die MS 1 eine Lesenacht. Ausgerüstet mit Schlafsack, Mätteli, Zahnbürste und Buch erscheinen die Schülerinnen und Schüler nach dem Abendessen in der Schule. Dort wird die Nacht mit Spielen, Vorlesen und Lesen verbracht.

Text: Sandra Herger und Anita Boss
Fotos: Sandra Herger

Neue Bücher präsentieren

Kurz nach den Sommerferien beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der MS 1 mit dem Thema Büchersorten/Bücherpräsentation. Diesen Anlass nutzte die Schulbibliothek, um neue Bücher anzuschaffen. Gesucht wurden freiwillige Leseratten der 4. Klasse, die in der Papeterie Jenny ein Buch aussuchen durften. Als



imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18

Zweijahreskindergarten Kleinkindergarten ganz GROSS

Die Zahlen in Lungern

Zurzeit besuchen 6 Kleinkindergärtler und 17 Grosskindergärtler den Zweijahreskindergarten in Lungern. In Lungern wird der Zweijahreskindergarten seit dem Schuljahr 2014/15 angeboten. Das erste Kindergartenjahr (Kleinkindergarten > bis Stichtag 30.06., 4-jährig) ist freiwillig, das zweite Kindergartenjahr (Grosskindergarten > bis Stichtag 30.06., 5-jährig) ist obligatorisch.

Im nächsten Schuljahr 2016/17 ist der Kleinkindergarten Lungern ganz GROSS!! Nach einem sehr schwachen Jahrgang holt nun ein grosser Jahrgang auf. Im nächsten Schuljahr besuchen 22 Kinder den freiwilligen Kleinkindergarten und 6 Kinder den Grosskindergarten in Lungern. Das sind 75% der Kinder, welche den Kleinkindergarten besuchen können. Diese hohe Anmeldequote erfreut uns sehr und bestärkt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Der Zweijahreskindergarten

Der Zweijahreskindergarten ist eine altersgemischte Klasse mit Klein- und Grosskindergärtlern.

Der Kindergarten ist ein Lebens-, Lern-, Entdeckungs- und Erfahrungsraum, in welchem das Spiel und das Verweilen eine grosse Bedeutung haben (Lehrplan Kindergarten).

Genau so verschieden wie Kinder sein können, verläuft auch deren Entwicklung unterschiedlich. Der Besuch des Kindergar-

tens während zweier Jahre bedeutet für jedes Kind ausreichend Zeit, sich an die Gruppe zu gewöhnen, sich in diese zu integrieren und sich weiterzuentwickeln. Zudem können die Kinder im Verlaufe dieser Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen besetzen, Verantwortung übernehmen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen zu sich und anderen gegenüber aufbauen.

In altersgemischten Klassen begegnen sich Kinder mit verschiedenen Begabungen und Fähigkeiten, unterschiedlichen Alters,

mit verschiedenen Sprachen und Kulturen. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche und harmonische Weise geschehen. Jüngere Kinder lernen von älteren Kindern und umgekehrt: Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.

In jahrgangsgemischten Gruppen kann gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme, Toleranz, Kommunikation und Konfliktbewältigung im Alltag auf natürliche Weise erfahren und geübt werden. Sie lernen Achtsamkeit, Vertrauen aufbauen und Verantwortung übernehmen.

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes. Selbst eine qualitativ gute, familienergänzende Betreuung kann die Familie nicht ersetzen. Der Zweijahreskindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.

Zweijahreskindergarten Lungern 2016/17

Im ersten, freiwilligen Kindergartenjahr haben die Kinder an zwei Morgen und zwei Nachmittagen Kindergartenunterricht. Diese Kindergartenzeiten sind dem



Alter der Kleinkindergärtler angepasst und macht Sinn. Der obligatorische Kindergarten findet an 5 Morgen und zwei Nachmittagen statt, wie es vom kantonalen Bildungsgesetz vorgegeben ist.

Da wir im nächsten Schuljahr 2016/17 «nur» ca. 6 Grosskindergärtler haben, werden diese 6 Kinder nicht getrennt. Gemeinsam mit Kleinkindergärtlern werden sie den altersdurchmischten Zweijahreskindergarten «a» sein. Als Ausnahme werden wir für ein Jahr den Kindergarten «b» mit «nur» Kleinkindergärtlern führen. Beide Klassenstrukturen haben ihre Vorteile für Kinder und Lehrpersonen.

Im Kindergarten «a» können die Kleinkindergärtler von den Grosskindergärtlern schon ganz viel lernen. Die «Grossen» kennen den Ablauf, die Lehrpersonen, die Räume und vieles mehr. Im Kindergarten «b» können die Lehrpersonen voll auf das Alter und die Bedürfnisse der Kleinkinder-

gärtler eingehen. Die beiden Kindergärten werden eng zusammen arbeiten und einige Themen gemeinsam durchführen.

Kindergarten «a»

Kindergartenlehrpersonen:
Barbara Hemund und Paula Burch
Klassenlehrperson Barbara Hemund

Kindergarten «b»

Kindergartenlehrpersonen:
Melanie Gasser und Paula Burch
Klassenlehrperson Melanie Gasser

Die Kindergartenlehrpersonen und die «jetzigen» Kleinkindergärtler freuen sich, die neuen Kindergärtler und deren Eltern kennen zu lernen.

Melanie Gasser-Imfeld
KIPS-Leitung / Kindergartenlehrperson

Fotos: Melanie Gasser



Bitte eintreten und hereinschauen

EXPO Schule Lungern

Das Jahresmotto der Schule Lungern ist ja «Inäliogä–Uisäträgä». Dem Motto leben wir mit einem besonderen Anlass nach. **Am Freitag, 17. Juni 2016, findet von 16.00–19.30 Uhr unsere EXPO statt.** Es werden dabei nicht prächtige Pavillons wie in Mailand zu sehen sein, sondern viele Dinge, die in diesem Schuljahr in der Schule Lungern bearbeitet oder geschaffen wurden.

Besonders für die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS ist dies ein spezieller Anlass: Sie haben so die Möglichkeit, ihre Abschlussprojekte einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Aber auch die anderen Kinder und

Jugendlichen werden den Ältesten sicher nicht nachstehen und ihren Teil zu der aussergewöhnlichen Präsentation beitragen. Die Mitglieder des Organisationskomitees sind an der Arbeit: Mögliche Ausstellungsgegenstände werden aufgelistet, Aktivitäten vorbereitet und natürlich darf für so einen Anlass die Festwirtschaft nicht fehlen. Reservieren Sie sich den Termin bereits jetzt. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns «inäliogid». Das Detailprogramm wird auf der Webseite der Schule aufgeschaltet werden (www.schule-lungern.ch).

Text: Annelise Zimmermann

Verteilaktionen an Kinder von Vereinen über die Schule

Das Schulsekretariat und die Klassenlehrpersonen sind gerne dabei behilflich, wenn Vereine Einladungen zu Schnuppertagen, Informationen zu Veranstaltungen usw. über die Schule verteilen lassen möchten. Vor allem aber zu Beginn des Schuljahres, wo die Schule selber wichtige Informationen den Schülern und Schülerinnen nach Hause mitgibt, erreichen uns viele Anfragen für Verteilaktionen. Damit die wichtigen Schulinfos nicht in den Informationen der Vereine untergehen und um den Aufwand möglichst gering halten zu können, sind wir auf die Mithilfe der Vereine angewiesen.

Die Schule bittet die Vereine, ihre Infos jeweils nach Klassen/Lehrperson sortiert bis Ende der 1. Schulwoche im Schulsekretariat abzugeben.

Die Angaben (Anzahl der SchülerInnen pro Klasse resp. pro Familie) können im Sekretariat angefragt werden. Sämtliche Infozettel werden gesammelt und Ende der 2. Schulwoche zur Verteilung an die Klassenlehrpersonen abgegeben.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung der Lungerner Vereine.

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

143. GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern

Verabschiedungen und Neuwahlen

Die interessante Traktandenliste mit zwei Demissionen und Neuwahlen lockte über 110 Mitglieder an die 143. Generalversammlung der FMG Lungern ins Pfarreizentrum.

Die Präsidentin Marianne Müller-Burri begrüßte die zahlreichen Frauen, den geistlichen Begleiter Dirk Günther sowie Priester Abbé Pascal, die Vertreterinnen vom Frauenbund Obwalden und den Geschäftsleiter der Pro Senectute OW, Stefano Bernasconi. Gemeinsam wurde Rückblick, aber zugleich auch Vorschau gehalten. Marianne Müller erzählte von der vielfältigen Frauen-Basisarbeit, zudem fasste sie das vergangene Vereinsjahr, die Kurse und Vorträge, sowie die kirchlichen und weltlichen Anlässe zusammen.

Demission und Neuwahl der Präsidentin und eines Vorstandsmitglieds

Nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit (ein Jahr Vize-Präsidentin und vier Jahre Präsidentin) reichte Marianne Müller-Burri die Demission ein. Vizepräsidentin Irma Gasser-Furrer verabschiedete sie mit gebührenden Dankesworten für die sehr wertvolle, ehrenamtliche Arbeit, die sie mit viel Engagement für die FMG geleistet hat. Als neue Präsidentin wurde Anna Britschgi-Vogler, Obseestrasse 10, gewählt.

Nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit als Familientreff-Vorsteherin ist Silvia Rohrer-Zumstein zurückgetreten. Sie hat die jungen Frauen im Vorstand vertreten und deren Wünsche und Anliegen eingebracht. Die Präsidentin Marianne Müller-Burri verdankte ihre langjährige Vorstandstätigkeit. Als neues Vorstandsmitglied für den Familientreff wurde Monika Gasser-Kiser, Oberdorfstrasse 12, gewählt. Zudem wurde Dirk Günther als geistlicher Begleiter



Monika Gasser-Kiser, neues Vorstandsmitglied Familientreff (links), und Anna Britschgi-Vogler, die neue Präsidentin der FMG.



114 Frauen liessen sich über die aktuellsten Geschehnisse an der Generalversammlung im Pfarreizentrum informieren.

bestätigt. Der Vorstand wünscht allen gewählten viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Vereinsleben

Die Versammlung gedachte den verstorbenen Mitgliedern sowie Herrn Kaplan Hans Gasser mit einem kurzen Gebet. Erfreulicherweise konnte der Verein elf Neumitglieder aufnehmen, somit beträgt der Mitgliederbestand 451 Frauen.

Irma Gasser-Furrer informierte über die verschiedenen Anlässe, Kurse und Vorträge im neuen Vereinsjahr. Ein Highlight soll der Vereinsausflug vom 23. Juni 2016 auf die Blumeninsel Mainau werden, aber auch viele spannende, lehrreiche Kurse und Vorträge werden angeboten. Beim Zusammenstellen der Jahresangebote hatte der Vorstand ein spezielles Augenmerk auf «Sie-und-Er-Kurse» gelegt. So sind die Herren bei den Kursen «Garten-Deko aus Eisen, Blech oder Kupfer», «Gabelzartes Fleisch – was steckt dahinter?», «Feuer im Haushalt / Kleinlöschgeräte», «Dinkelbrot backen», «Vortrag Bachblüten und ihre Wirkung» oder im Advent «Lichterweg in Hüneberg» herzlich willkommen.

Mehr über das Vereinsleben und die jeweiligen Anlässe erfahren Sie auf der Homepage www.fmglungern.jimdo.com

Projekt Loseno-Lavie in Kongo

Die FMG Lungern unterstützt jährlich wechselnde karitative Institutionen. 2016

wird an kirchlichen Anlässen der FMG das Opfer für das «Projekt Loseno-Lavie in Kongo» aufgenommen. Der Priester von Lungern, Abbé Pascal, stellte das Projekt in seiner Heimat selber vor. Eindrücklich sind die Bilder und Schilderungen. Loseno-Lavie ist eine Krankenstation mit Apotheke sowie einer Schule für Krankenpflegerinnen und Hebammen.

Abschliessend bedankte sich Marianne Müller-Burri bei den Vorstandsfrauen, Dirk Günther, Abbé Pascal sowie allen Frauen die Freiwilligenarbeit leisten. Ein spezieller Dank richtete sie an die Ladys des Volleyball Clubs Lungern, die für das leibliche Wohl der Anwesenden an der GV besorgt waren.

Pro Senectute Obwalden

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung stellte Stefano Bernasconi, Geschäftsleiter Pro Senectute Obwalden, deren Angebote vor. Die Pro Senectute bietet Menschen im AHV-Alter ein vielfältiges Dienstleistungsangebot an, dazu gehören die unentgeltliche und vertrauliche Sozialberatung, Serviceleistungen für die Hilfe zu Hause, Kurse, Veranstaltungen und attraktive Sportangebote. Ein spezielles Augenmerk richtete er auf das Dokument «Docupass – Ihre Verfügung für den Ernstfall».

Regina Halter-Vogler
Aktuarin der FMG Lungern

Skiclub Lungern

Spannendes Clubrennen

Am diesjährigen Vereinshöhepunkt des Skiclub Lungern herrschten perfekte Bedingungen. Die beiden Riesenslalom-Läufe konnten im Rennzentrum Hasliberg am 12. März bei strahlendem Sonnenschein und top präparierten Pisten ausgetragen werden. Rund 85 Mitglieder liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen, sich gegenseitig zu messen. Dies führte auch zum einen oder anderen Familienduell. Die engste Entscheidung der Familie Vogler wurde gar nur mit einer hundertstel Sekunde entschieden. Der Riesenslalom war anspruchsvoll ausgeflaggt und machte das Rennen um den Tagessieg so richtig spannend.

Als Clubmeister 2016 konnten sich Marlene Halter-Gasser und Stefan Gasser feiern lassen. Bei der JO durften Kim Meyer und Luca Vetter die Pokale in die Höhe stemmen.

Nach der Rangverkündigung liessen die Mitglieder den gelungenen Vereinshöhepunkt in der «Mausefalle» Reuti gemütlich ausklingen.

Vorstand Skiclub Lungern

Auszug aus der Rangliste:

JO Mädchen 1: 1. Meyer Kim, 2. Ming Aline, 3. Imfeld Chiara. **JO Mädchen 2:** 1. Vetter Bianca, 2. Zumstein Jana, 3. Gafner Chayenne. **JO Knaben 1:** 1. Vetter Luca, 2. Gasser Mauro, 3. Epprecht Mike. **JO Knaben 2:** 1. Hitzler Luis, 2. Halter Simon, 3. Caluori Silvano. **Damen:** 1. Halter-Gasser Marlene, 2. Limacher-Gasser Katrin, 3. Vogler Heidi. **Herren:** 1. Gasser Stefan, 2. Vogler Bruno, 3. Gasser Marco.

Nicht verpassen: Generalversammlung
Freitag, 20. Mai 2016, Cantina Caverna



Perfekte Bedingungen herrschten am Clubrennen im Rennzentrum Hasliberg.



Tagessieger der JO: Vetter Luca und Meyer Kim.

FMG Lungern

Jahresprogramm Mai bis August 2016

MAI

Mi. 11.5.2016: Maiandacht
20 Uhr. Dorfkapelle Lungern.

JUNI

Do. 9.6.2016: Abendwanderung nach Bürglen
20 Uhr. Gottesdienst in der Kapelle Bürglen. 19 Uhr Fussgänger beim Dundelsbach.

Do. 23.6.2016: Vereinsausflug, Insel Mainau (Deutschland)
Obsee: 7.00 Uhr / Kirche: 7.05 Uhr / Kaiserstuhl: 7.15 Uhr. Rückkehr: ca. 19 Uhr. Kos-

ten: CHF 80 Mitglieder, CHF 90 nicht Mitglieder. Mitnehmen: gültige ID oder Pass
Anmeldung bis 9.6.2016 an 041 678 11 57.

Mi. 29.6.2016: Chrabbelträff «Zabä brätlä»
Weitere Infos unter fmglungern.jimdo.com

AUGUST

Mi. 24.8.2016: Feuer im Haushalt / Kleinlöschgeräte
20 Uhr. MZG Lungern. Leitung: Feuerwehr Lungern. Kosten: CHF 20. Anmeldung bis **29.7.2016** an 041 678 11 57.

Bitte Anmeldetermine beachten.
Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com



Die Gibelguuger übernehmen wieder

IG Dorffasnacht Lungrä gibt die Organisation weiter

Auch dieses Jahr können wir auf eine gelungene Dorffasnacht zurückblicken. Unter dem Motto «Wäischt nu, wiä friähner annä diozis» gestalteten wir die verschiedenen Bars von ehemaligen Lungerer Lokaltäten wie dem Rössli, das Brünig Pub, Lungern Schönbüel, das sonnige Erlebnis,

oder die altbekannte Chäferbar. Zahlreiche Fasnächtler feierten mit uns das Fasnachtsleben in Lungern.

Die IG Dorffasnacht Lungrä wurde im Herbst 2011 ins Leben gerufen, nachdem die Gibelguuger wegen mangelnder Mitgliederzahl die Fasnacht nicht mehr durch-

führen konnten. Das Ziel der acht IG-Gründer war, die Dorffasnacht in Lungern zu erhalten. Fünf erfolgreiche Fasnachten gingen so mit Unterstützung von zahlreichen Helfern über die Bühne.

Auf diese Fasnacht hin wurde mit viel Elan die Guggenmusik Gibelguuger wieder zum Leben erweckt. Die vielen Neumitglieder sind mit grosser Motivation bereit, im nächsten Winter die Dorffasnacht wieder durchzuführen.

So geht für die IG Dorffasnacht eine Ära zu Ende. Gerne geben wir die Organisation dieses tollen Anlasses wieder an die Gibelguuger zurück.

Ein grosser Dank geht an alle unsere tüchtigen Helfer, die grosszügigen Sponsoren, allen Anwohnern und den treuen Fasnächtlern, die uns die letzten Jahre unterstützt haben. Ebenfalls danken möchten wir der GUMULU für die alljährliche, gute Organisation des Fastnachtsumzuges.

Wir hoffen, euch alle an der nächsten Dorffasnacht in Lungern wieder anzutreffen.

IG Dorffasnacht Lungrä



Hinten v.l.n.r.: David von Moos, Marco Ming, Marlene Halter, Sarah Giss, Iris Imfeld.
Vorne v.l.n.r.: Samuel Ming, Adrian Imfeld, Bruno Omlin.

Biathlonstaffel

Sven Andermatt wird Schweizermeister

Seit einigen Jahren bestreitet Sven Andermatt Langlauf- und Biathlonrennen. Anlässlich der Biathlon-Schweizermeisterschaften im Staffellauf von Mitte Februar in Kandersteg konnte der Lungerer seinen bisher grössten Erfolg feiern. Zusammen mit seinen Staffelnkameraden Ramon Riebli aus Giswil und Simon Zberg aus Wilen wurde der Ski-Club Schwendi-Langis erstmals und ganz überlegen Schweizermeister. Sven Andermatt landete im Einzelrennen vom Samstag auf dem undankbaren vierten Rang und lief somit knapp an einer Medaille vorbei. Im Staffellauf vom Sonntag zeigte der 15-jährige Lungerer in der Loipe und im Schiessstand eine ausgezeichnete Leistung und konnte bereits vor der Ziellinie jubeln. Mit rund zwei Minuten Vorsprung wurden die Obwaldner erstmals und ganz überlegen Schweizermeister. Mit den sehr guten Resultaten des vergangenen Winters wurde Sven Andermatt neu in das Kader des Zentralschweizerischen Skiverbandes aufgenommen.

Heinz Wolf



Ramon Riebli, Giswil (links), Sven Andermatt, Lungern (Mitte) und Simon Zberg, Wilen (rechts) vom SC Schwendi-Langis sind die neuen Schweizermeister in der Biathlonstaffel des vergangenen Winters.

GV Feldmusik Lungern 30. Januar 2016

Vier Ehrungen im Wild-West-Saloon

Zum Abschluss des Wild-Wild-West-Vereinsjahres trafen sich am 30. Januar 2016 die Mitglieder der Feldmusik Lungern im Saloon des Brünig Indoor. Der Vorstand (Maurus Gasser, Anita Imfeld, Antonia Ming, Hanspeter Streich, Andi Gasser) blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Der Verein hatte zahlreiche Anlässe und Auftritte in den Weiten des Wilden Westens bestritten. Anschliessend wurde aber auch in die nähere Zukunft geblickt, betreffend den bevorstehenden Konzerten und Anlässen.

Der Präsident der Feldmusik Lungern, Maurus Gasser, führte speditiv und souverän durch die Generalversammlung. Der Verein freute sich, Raphaela Gasser (Poschthansä Markus) als neues Aktivmitglied in den Verein aufzunehmen – herzlich willkommen!

Weiter durfte die Feldmusik Lungern insgesamt vier Mitgliedern zu insgesamt 85 Jahre aktivem Musizieren ehren.

Für 10 Jahre aktives Musizieren wurden Karoline Furrer, Cholis und Josias Gasser, Leos-Riodi, geehrt.

Für 30 Jahre aktives Musizieren in verschiedenen Musikvereinen, u.a. in der Feldmusik Lungern, gratulierte die Feldmusik Philipp Schöpfer-Gasser.



Von links nach rechts: Josias Gasser (10 Jahre), Hanspeter Streich (35 Jahre), Philipp Schöpfer (30 Jahre). Es fehlt: Karoline Furrer (10 Jahre).

Für 35 Jahre aktives Musizieren und somit zum eidgenössischen Veteran durfte die Feldmusik an Hanspeter Streich gratulieren.

Zum anschliessenden Apéro und Nachtessen trafen sich Partnerinnen und Partner

und alle Ehrenmitglieder. Nach dem feinen Essen wurden der traditionelle GV-Jass und diverse Spiele durchgeführt.

Ausblick: Das diesjährige Jahreskonzert findet am 20. + 21. Mai 2016 statt.

Schwingersektion Lungern

Das Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest steht bevor

Am **Sonntag, 1. Mai 2016** (Verschiebedatum Donnerstag, 5. Mai 2016) findet in Lungern das 112. Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest statt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Edi Halter hat während einer intensiven Vorbereitungsphase von rund einem Jahr alles daran gesetzt, den Besucherinnen und Besuchern einen perfekt organisierten Anlass zu bieten.

Am Vorabend des Schwingfestes, am Samstag, 30. April 2016, kommt es ab 19.30 Uhr mit der Schwingerparty bereits zum ersten Highlight. Nach einem Schwingertalk mit den drei ehemaligen Spitzenschwingern alt Schwingerkönig Thomas Sutter, Daniel von Euw und Christian von Weissenfluh wird Franz Arnold's Wiudä Bär aufspielen. Die schweizweit sehr erfolgreiche Mundart-Band aus Nidwalden verbindet Tiefgründigkeit und Bodenständigkeit mit grossem Erfolg und verspricht Unterhaltung auf höchstem Niveau. Ein

perfekter Start also für das Schwingerwochenende in Lungern.

Am Sonntag, 1. Mai 2016 können sich die Besucherinnen und Besucher ab 7.30 Uhr auf hochkarätigen Schwingsport freuen. Das überaus starke Teilnehmerfeld mit insgesamt neun Eidgenossen und rund 20 Teilverbandskranzern verspricht Zweikämpfe auf höchstem Niveau. Zu den neun Eidgenossen gehören der Einheimische Imfeld Peter, der Giswiler von Ah Benji, der Nidwaldner Mathis Marcel, die starken Meiringer Anderegg Simon und Glarner Matthias, der Luzerner Gloggnier Philipp, die Schwyzer Aushängeschilder Laimbacher Philipp und Ulrich Andreas sowie der Urner Imhof Andi. Mit dem Nachwuchsschwinger des Jahres 2015, dem Entlebucher Joel Wicki, ist zudem ein weiteres Publikumsmagnet am Start.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine spannende, offene Ausgangslage. Der Sieger des Ob- und Nidwaldner Kan-

tonalen in Lungern wird das Rind «De-bora», gespendet von der Kebohr GmbH und gezüchtet von Albert Amgarten, in Empfang nehmen können. Der zweite Preis ist das Rind «Vivien», gespendet von der Leister Technologies AG und von Peter Ming gezüchtet. Der dritte Lebendpreis, das Rind «Rebecca», wird von der Imfeld Metall- und Stahlbau AG gespendet, Züchter ist Josef Ming. Weitere prächtige Preise zieren den Gabentempel und warten auf die erfolgreichen Athleten.

Das gesamte Organisationskomitee freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und bedankt sich herzlich für die breite Unterstützung aus der Bevölkerung.



Schützengesellschaft Lungern Cup-Schiessen 2016

Bei besten Verhältnissen durften einmal mehr die Schützen Lungern das traditionelle Cup-Schiessen auf der Distanz 300 m bestreiten. Im Schützenhaus Chnewis musste man eher auf das Wetter schauen, doch heute im Brüning Indoor spielt das Wetter keine Rolle mehr. Trotzdem «beste Verhältnisse» im Sinne der Vorbereitung und Organisation durch die Personen Veronika und Beat Gasser. Insgesamt schossen 14 Schützen den Cup. Cup heisst auch, man benötigt das Losglück und so musste leider mit sehr guten 95 Punkten in der zweiten Runde Sepp Vogler 57 das Feld gegen den späteren Sieger räumen. Ab der zweiten Runde schoss Max Bosshard konstant in den oberen Zehnern mit und bestätigte in jeder weiteren Runde sein Schiesskönnen. Auch die weiteren Schützen schossen schöne Resultate und mussten sich trotzdem geschlagen geben. Am Ende gewann Max Bosshard im Final mit 97 Punkten vor Bärtil Imfeld mit 96 und Urban Hüppi mit 95 Punkten.



Bärtil Imfeld (2.), Max Bosshard (Sieger), Urban Hüppi (3.)

Schützengesellschaft Lungern Generalversammlung 2016 im alten Schützenhaus

Am 25. Januar 2016 fand im alten Schützenhaus Chnewis die ordentliche Generalversammlung der SG Lungern statt. Der Präsident Albert Imfeld durfte 36 Anwesende zur GV begrüßen.

Bärtil Imfeld hatte bereits an der letzten GV bekannt gegeben, dass er per 2016 demissionieren werde. Er leitete somit seine letzte Generalversammlung als Präsident.

Bärtil führte speditiv durch die Versammlung. Bärtil Imfeld war während 15 Jahren im Vorstand der SG Lungern tätig gewesen, seit 2004 stand er dem Verein als Präsident vor. Highlights in seiner Präsidentschaft waren sicherlich die Einweihung der neuen Vereinsfahne 2007 oder auch das Kantonale Schützenfest 2009. Die Schützengesellschaft Lungern dankt

Bärtil Imfeld ganz herzlich für sein grosses Engagement in den vergangenen Jahren. Mit grossem Applaus wurde er von den Anwesenden Vereinsmitgliedern zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger für Bärtil Imfeld wurde Urban Hüppi zum Präsidenten gewählt. Urban ist bereits seit 20 Jahren Vorstandsmitglied der Lungerner Schützen. Er betonte, dass er keine weiteren 20 Jahre im Vorstand bleiben möchte, dass ihm aber das Weiterbestehen des Vereins am Herzen liegt und er sich deshalb für das Amt zur Verfügung stellt. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Kevin Inäbnit. Er wird die Ämter von Urban Hüppi (Schützenmeister 10 m, sowie Jungschützenleiter 10 m und 50 m) übernehmen. Die SG Lungern dankt den beiden für ihre Bereitschaft. Leider gibt es im Vorstand der SG Lungern aber immer noch Vakanzen. Wer sich vorstellen könnte, im Vorstand der SG Lungern mitzuwirken, darf sich gerne bei einem Vorstandsmitglied melden! Selbstverständlich sind auch neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Alle Informationen zum Verein, zum Vorstand und zum Jahresprogramm findet man auf unserer Homepage www.sglungern.jimdo.com



Bärtil Imfeld (links) übergibt das Präsidium der Schützengesellschaft Lungern an Urban Hüppi.

Ein abwechslungsreiches Jahr 2015

Jahresrückblick des Jodlerklub Lungern

Mit dem Bärsee-Juiz wurde die GV 2016 des Jodlerklubs Bärsee Lungern eröffnet. Auf ein abwechslungsreiches Jahr 2015 konnte der Jodlerklub mit seinem Präsidenten Wendel Imfeld an der hiesigen Generalversammlung zurückschauen.

Rückblick

Musikalisch war der Klub an verschiedenen Anlässen wie Jodlerabende und Messegestaltungen während des ganzen Jahres aktiv. Auch die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer am «Lungerer Jodler Abä» kamen auf ihre Kosten, sei es gesanglich wie auch kulinarisch. Sicher war aber der Höhepunkt des Jahres die Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest 2015 in Sarnen. Der Klub unter der Leitung von Remo Freiburghaus wurde mit seinem Beitrag mit einem «Sehr gut» belohnt. Danke, Remo. Ein grosser Erfolg war auch das «Alpfäscht Lenä», welches von Jodlerfreunden von Nah und Fern besucht wurde.

Abschied von der Aktivzeit

Leider musste der Jodlerklub Bärsee Lungern zwei Mutationen entgegen nehmen. Unser Gründungs- und Ehrenmitglied Toni Imfeld verabschiedete sich nach 45 Jahren aus seiner Aktivzeit. Toni Imfeld war nicht nur ein guter Sänger im ersten Tenor, nein, er war auch in verschiedenen Ämtern im Verein tätig. Die durch Toni gestalteten Unterhaltungsabende waren immer ein voller Erfolg. Vielen Dank.

Auch Neldi Ming nahm Abschied nach 45 Jahren von seiner aktiven Zeit beim Jodlerklub Bärsee. Als Ehrenmitglied und Gründer durften wir Neldi letztes Jahr zum Ehrenmitglied ernennen. Als Vorstandsmitglied und später als Dirigent war er auch intern im Klub tätig. Neben unzähligen Pro-



Die Geehrten und das Neumitglied mit unseren charmanten Jodlerinnen. Von links nach rechts: Sepp Britschgi, Trudi Gasser, Toni Imfeld, Barbara Rossacher, Peter Ming, Elmar Ming, Lydia Barmettler, Josef Zumstein, Regula Abegg, Neldi Ming.

ben und vielen Auftritten komponierte Neldi zwei wunderschöne Jodellieder sowie acht Naturjuiz. Seine Kompositionen werden von vielen Jodlerklubs vorgetragen. Für sein Schaffen, Juizen und Singen bedankt sich der Klub ganz herzlich.

Amtsübergabe

Dem Rechnungsrevisor Sepp Britschgi wurde seine Arbeit verdankt. Das Amt hat neu Alois Schallberger übernommen.

Ehrungen

Peter Ming wurde nach 30 Jahren Aktivmitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Herzlichen Gratulation.

Neumitglied

Der Jodlerklub begrüsst mit einem kräftigen Applaus das Neumitglied Elmar Ming.

Wir wünschen ihm viel Freude am Jodelgesang.

Probenbesuch

Josef Zumstein wurde als fleissigster Probenbesucher geehrt: keine Absenzen. Bravo, «Josi» (Schosi)!

Ausblick

Der Jodlerklub Bärsee führt dieses Jahr keinen Jodler-Abend durch. Das «Alpfäscht Lenä» findet, wie jedes Jahr, im Sommer 2016 am 24. Juli statt. Die Bärsee-Jodler erfreuen zudem das Publikum an verschiedenen Anlässen während des ganzen Jahres.

Andreas Imfeld
Berichterstatter 2016

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Zu Besuch im Bundeshaus in Bern

Der Kirchenchor feiert sein Jubiläumsjahr mit einer besonderen Reise

Zu seinem 70-Jahr-Jubiläum ging der Kirchenchor auf eine Reise besonderer Art. Er besuchte den Kirchenratspräsidenten Kari Vogler im Bundeshaus.

Geplant war die Reise schon vor mehr als einem Jahr, hatte doch Nationalrat Kari Vogler die Präsidentin Heidi Vogler mit ihren Sängern eingeladen. Mit dem Zug reiste man über Luzern, wo die Dirigentin Franziska Landolt zur Gruppe stiess. Zum Glück beflügelte die Aussicht auf einen spannenden Tag die Sängertruppe, sodass die kurzen Umsteigezeiten fast kein Problem bereiteten, von etwas Kurzatmigkeit abgesehen.

In Bern fand sich das Bundeshaus so «gleitig», dass sogar eine gemütliche Café-pause am Bärenplatz drin lag. Nun doch etwas aufgeregt versammelte sich die Truppe kurz vor Mittag vor dem Hintereingang des Bundeshauses; der Haupteingang ist nur für die Politiker. Und dann wusste man plötzlich nicht, ob man nicht in einem Flughafen gelandet war. Einlass bekam man gegen Abgabe seines Ausweises und herein konnte nur, wer sich und seine Handtasche durchsuchen liess. Gut, die Präsidentin hatte ja im Vorfeld gewarnt, dass der Sackhegel zu Hause bleiben müsse. Nach der Schleuse begrüsst



Nationalrat und Kirchenratspräsident Karl Vogler lud den Kirchenchor zu einem Besuch im Bundeshaus in Bern ein.

uns Kari Vogler, es war fast ein bisschen wie nach Hause zu kommen. Und endlich wurde der Chor zur Tribüne des Nationalratssaals geführt. Fast eine Stunde konnte man dem Treiben der Politiker zusehen und mancher staunte über das «Gloif» und «Gschnädler» da unten. Kein Wunder, verteidigte Kari Vogler gleich zu Beginn der Fragestunde im Kommissionenzimmer seine Kollegen. Es seien lange Sitzungstage, die Parlamentarier müssten nicht nur an den Lippen der Redner hän-

gen, sondern die Zeit auch für klärende Gespräche nützen. Um einiges schlauer bewunderten wir anschliessend die imposante Kuppelhalle. Sechs Chormitglieder durften sogar kurz die Wandelhalle besuchen. In der Galerie des Alpes, dem Restaurant zuoberst im Bundeshaus, mit Aussicht auf die Aare, genossen wir das feine Überraschungssessen. Zu bald musste man sich für die Rückreise über den Brünig bereitmachen. Es war eine überaus spannende Reise gewesen.

Eine Lungerner Tradition

Alpfest Jakob auf Breitenfeld



Am **Sonntag, 10. Juli 2016** findet auf der Alp Breitenfeld das Alpfest Jakob statt. Ein langjähriges Fest von Kultur, Kirche, Heimat, Äpler-Leben und Geselligkeit soll ein fester Bestandteil vom Lungerner Traditions-gut bleiben.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem besinnlichen Gottesdienst, begleitet durch die Jodelgruppe: «Us luitter Freyd». Auch die Alpsegnung wird während dem Festgottesdienst durchgeführt.

Anschliessend bedienen wir euch gerne in unserer Festwirtschaft mit Speis und Trank. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgt die einheimische Formation «Zwee Dorfer und ä Seewser».

In diesem Jahr wird nach dem Mittagessen ein Bubenschwinget von der Schwingersektion Lungern durchgeführt. Start des Schwingets ist um ca. 13.00 Uhr.

Neu kann man wieder mit der Lungern-Turren-Bahn nach Breitenfeld anreisen.

Es würde uns sehr freuen, euch am Jakob auf Breitenfeld begrüssen zu dürfen.

Jakob-Freunde

Programm

08.20 Uhr: Erste Bergfahrt der Lungern-Turren-Bahn
11.00 Uhr: Festgottesdienst, anschl. Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung
13.00 Uhr: Biobäschwinget
18.00 Uhr: Letzte Talfahrt der Lungern-Turren-Bahn

Samariterverein Lungern

60 Jahre Aktivmitglied Josef Ming

Ein Dienstjubiläum ist immer ein Anlass, Rückschau zu halten auf einen Zeitraum und Lebensabschnitt, auf das persönliche wie auch auf das Vereinsleben; Nachdenken über die eigenen Ziele, ob sie erreicht wurden, wo der Zufall mehr regierte als die eigene Planung, was man hätte tun können oder sollen und was man in Zukunft sollte. Die Standortbestimmung als

Ausgangspunkt für die Zukunft betrifft ja nicht nur den Verein, sondern ebenso jeden Einzelnen in seinem Wirkungsfeld, sei es im Privatleben oder im Beruf.

Anlässlich unserer Vereinsversammlung durften wir Josef Ming für 60 Jahre aktives Mitarbeiten und Gestalten ehren.

1955 besuchte er einen Samariterkurs und war begeistert von den neuen Kenntnis-

sen. Ein Jahr später tritt Josef Ming dem Verein bei. 1961 bildete er sich zum Hilfslehrer weiter. Im gleichen Jahr wurde er als Aktuar von der Versammlung gewählt und übte dieses Amt drei Jahre aus. Der begeisterte Josef Ming packte neue Aufgaben an und wurde für die nächsten neun Jahre Samariterlehrer. Von 1969 bis 1972 präsidierte er den Verein und freute sich über die Weiterentwicklung des Samaritervereins. 1980 wurde unser Sepp zum Freimitglied ernannt. Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung mit der Henry-Dunant-Medaille.

Noch heute besucht er unsere monatlichen Samariterübungen regelmässig und interessiert sich sehr für alles Neue.

Lieber Sepp, wir danken dir bestens für deine grosse, freiwillige Einsatzbereitschaft während den letzten 60 Jahren und freuen uns immer wieder, dich an den Übungen anzutreffen.

Wir wünschen dir alle Gute.

Vorstand Samariterverein Lungern



Josef Ming (links) ist seit 60 Jahren Aktivmitglied beim Samariterverein Lungern.

samariter
Samariterverein Lungern

FC Lungern

Veränderungen im Vorstand und bei den Trainern

Wechsel im Vorstand

An der diesjährigen GV im Januar hat Toni Müller sein Amt als Materialwart beim FC Lungern abgegeben. Toni wurde an der GV 2008 in den Vorstand gewählt. In seiner Amtszeit hat Toni diverse Bauten und Renovationen am Clubhaus organisiert und ausgeführt. Auch das Material für den Spielbetrieb wurde immer gewartet und wenn nötig neues angeschafft. Der Vorstand dankt ihm vielmals für seine wertvolle Arbeit, die er für den FC Lungern geleistet hat. Toni Müller wird als Senioren-Trainer weiterhin in einer Funktion im FC Lungern tätig sein. Als Nachfolger wurde Christof Dreier in den Vorstand gewählt.

Junioren-Trainer

Seit Anfang Jahr hat Linus Gasser aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit als Junioren-Trainer niedergelegt. Der Vorstand dankt ihm für sein grosses Engagement für unsere Junioren.

Samuel Ming übernimmt die Leitung des Trainings. Andreas Imfeld, Sellis, bereits früher für den FC als Trainer im Einsatz, wird ihn als Co-Trainer unterstützen.

Auf die Herbstrunde suchen wir einen Co-Trainer, der Samuel bei den Trainings, der Betreuung der Junioren und den administrativen Arbeiten hilft. Für diese Tätigkeiten sind keine fussballerischen Vorkenntnisse nötig. Zusätzlich suchen wir für die Junioren im Spielverbund Lungern, Giswil, Sachseln einen Juniorentrainer. Bei Interesse oder Fragen gibt unser Juniorenobmann, Erwin Halter, 079 708 05 38, gerne Auskunft.

Senioren-Trainer

Nach vielen Jahren im Einsatz als Seniorentrainer hat Toni Bürgi sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Der FC Lungern bedankt sich bei ihm für seine wertvolle und über lange Zeit geleistete Arbeit.

Agenda

Dorfturnier: Aufgrund des eidg. Schwingfestes am 27./28. August 2016 wurde das Dorfturnier, welches traditionellerweise jeweils am letzten Wochenende im August durchgeführt wird, in der Planung des Vereinsjahres um eine Woche vorverschoben. Da am 20. August jedoch die Firmung gefeiert wird und das Openair Gampel stattfindet, haben wir uns entschieden, das Dorfturnier erneut zu verschieben – und zwar auf den **3./4. September 2016. Bitte gleich eintragen.** Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Mannschaften und Besucher!

Juniorenturniere: Auch in diesem Jahr finden in Lungern wieder je ein Turnier der F- und G-Junioren statt. Das G-Junioren-Turnier wird am 5. Juni und das F-Junioren-Turnier am 12. Juni ausgetragen. Es sind alle herzlich eingeladen, die Turniere zu besuchen und die Junioren zu unterstützen.

Personelle Veränderungen im Verein

Generalversammlung Sportunion Lungern

Am 19. Februar 2016 begrüßte Co-Präsidentin Vreni Gasser-Gasser in der Cantina Caverna 71 Mitglieder und Ehrenmitglieder der Sportunion Lungern. Heidi Buchmann, Präsidentin der Sportunion Zentralschweiz, wurde ebenfalls herzlich willkommen geheißen.

Die verschiedenen Jahresberichte der einzelnen Gruppen wurden von den technischen Leiterinnen verlesen. Die Jahresrechnung wurde ohne Einwand genehmigt und verdankt.

Es gibt einige Neumitglieder, einige Wechsel von Aktiv- zu Passivmitgliedern sowie Austritte zu verbuchen. Zwei Vorstandsmitglieder demissionierten: Co-Präsidentin Vreni Gasser-Gasser und unsere technische Leiterin 2 Claudia Walker. Vielen Dank beiden für ihre geleistete Arbeit zugunsten der Sportunion. Neu in den Vorstand gewählt wurden Denise Vetter ins Co-Präsidium und Lea von Moos als technische Leiterin 2. Herzliche Gratulation den Neugewählten. Auch Yvonne Halter wurde in ihrem Amt als Co-Präsidentin bestätigt. Vreni Gasser-Gasser wurde für ihre geleistete Arbeit die Ehrenmitgliedschaft geschenkt. Unsere Fahnenlegation Rosmarie Hodel und Hedi Zumstein stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Herzlichen Dank. Für 10 Jahre Vorturnen wurden Yolanda Rohrer



Unser neues Ehrenmitglied Vreni Gasser-Gasser (links) mit Co-Präsidentin Yvonne Halter.

und Fredy Bühler als J+S Coach geehrt. Herzliche Gratulation den beiden. Jaqueline Bacher wurde für 20 Jahre Rechnungsrevisorin geehrt, auch ihr herzliche Gratulation.

Der Antrag vom Vorstand, den Jahresbeitrag für das Jahr 2017 von Fr. 80 auf Fr. 100 zu erhöhen, wurde nach einigen Diskussionen und einem Gegenantrag schlussendlich angenommen. Die GV en-

dete mit unserem Jahresmotto für das Jahr 2016 «Zeit – Spass – Gute Gefühle». Neu wird jeweils jeden Mittwochabend eine Polysportstunde angeboten, an welcher alle Vereinsmitglieder teilnehmen können, auch Neumitglieder sind dazu herzlich willkommen.

Nähere Infos siehe unter www.sportunionlungern.ch

Fischerhilbi auf dem Inseli

Die Fischerfreunde Lungern feiern ihren 20. Geburtstag

Am **Samstag, 18. Juni 2016, ab 11.30 Uhr**, an der Fischerhilbi auf dem Inseli, werden die Fischerfreunde Lungern ihren 20. Geburtstag gebührend feiern. Der Vorstand hat sich ein spezielles Programm ausgedacht. So wird nebst den legendären Fischknusperli und feinen Grilladen, dem beliebten Gumpischloss für die Kleinen und der traditionellen Tombola eine Bierschwemme organisiert und eine Live-Musik engagiert. Zu späterer Stunde wird es noch eine Geburtstagsüberraschung geben ... Die Fischerfreunde hoffen, viele neugierig gemacht zu haben und freuen sich, mit der ganzen Bevölkerung auf den runden Geburtstag anzustossen.



20 Jahre Fischerfreunde Lungern
1996–2016



Fischerhilbi auf dem Inseli im Lungernersee.



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

Wir machen aus Ihren
Haaren eine Frisur.
Kommen Sie vorbei, wir
bedienen Sie gerne.
Zum schenken:
- Gutscheine
- Louis Widmer Produkte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Mit der Adora wäscht man gerne.

Die Adora SLQ WP wäscht flüsterleise und als Erste mit ökologischer Wärmepumpentechnologie und der Weltneuheit Dampfglättten, die Bügeln meistens überflüssig macht. So macht die Wäschepflege Freude: vzug.com

Elektro Service Niklaus Gasser

Sattelmattstrasse 26
6078 Bürglen OW
Tel. 041 678 22 33
Fax 041 678 22 34



She-Ra

Bettina Dietrich
Brunnenmadstrasse 4
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda April bis August 2016

Stand Internet vom 5. April 2016

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Freitag, 29. April	Vereinsjass / DOG	Elliott's Cafe, Bar & more	FMG Lungern	20.00 Uhr
29. April bis 1. Mai	Eröffnung Gabentempel Kantonalschwingfest	Pfarreizentrum Lungern	Schwingersektion Lungern	
Samstag, 30. April	Die Physiker	Cantina Caverna	TheaterWärch Stans	
Samstag, 30. April	Unterhaltungsabend Schwingertalk und Franz Arnold mit seiner Band «Wiudä Bär»	Mehrweckareal Lungern	Schwingersektion Lungern	
Sonntag, 1. Mai	112. Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest	beim Mehrweckgebäude	Schwingersektion Lungern	ganzer Tag
Sonntag, 1. Mai	Jugitag in Beckenried	Turnhalle	J+S Jugi	
Sonntag, 1. Mai	Jäger Tage	Brünig Indoor	Brünig Indoor	09.00–17.30 Uhr
Montag, 2. Mai	Monatsübung	Treffpunkt Kirchenplatz	Samariterverein Lungern	19.00 Uhr
Dienstag, 3. Mai	Jäger Tage	Brünig Indoor	Brünig Indoor	14.00–21.30 Uhr
Mittwoch, 11. Mai	Maiandacht	Dorfkapelle	FMG Lungern	20:00 Uhr
Donnerstag, 12. Mai	BARbara Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.00 Uhr
Sonntag, 15. Mai	Pfingsten	Kirche Lungern	Kirchenchor Lungern	09.30–10.30 Uhr
Donnerstag, 19. Mai	Gemeindeversammlung	Turnhalle Kamp	Gemeinde	20.00 Uhr
Freitag, 20. Mai	GV Skiclub Lungern	Cantina Caverna	Skiclub Lungern	
Freitag, 20. Mai	Oberhasli Feldübung	Treffpunkt Kirchplatz	Samariterverein Lungern	
Freitag, 20. Mai	Feldschiessen Kick off	Brünig Indoor	SG Lungern	18.00–21.00 Uhr
Freitag, 20. Mai	Konzert	Brünig Indoor	Feldmusik Lungern	20.00 Uhr
Samstag, 21. Mai	Altpapiersammlung	Dorf Lungern	Jungwacht Lungern	
Samstag, 21. Mai	Jungfischer-Kurs	beim Camping-Bistro	Fischerfreunde Lungern	09.00–13.00 Uhr
Samstag, 21. Mai	Konzert	Brünig Indoor	Feldmusik Lungern	20.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai	Junioren Koch Nationalmannschaft	Cantina Caverna	Cantina Caverna	
Freitag, 27. Mai	Feldschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	18.30–21.00 Uhr
Samstag, 28. Mai	Feldschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	09.30–11.30 Uhr
Sonntag, 29. Mai	Veteranenlandsgemeinde	Hünenberg Zug	Sport Union Zentralschweiz	
Sonntag, 29. Mai	Feldschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	09.30–11.30 Uhr
Samstag, 4. Juni	2. Bierdinner	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.30–23.00 Uhr
Sonntag, 5. Juni	Jubiläumsgottesdienst 70 Jahre Kirchenchor	Kirche Lungern	Kirchenchor Lungern	09.30–10.30 Uhr
Donnerstag, 9. Juni	BARbara Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.00 Uhr
Donnerstag, 9. Juni	Abendwanderung nach Bürglen	Kapelle	FMG Lungern	20.00 Uhr
Sonntag, 12. Juni	Obligatorisches Bundesprogramm	Brünig Indoor	SG Lungern	09.00–11.30 Uhr
Samstag, 18. Juni	Fischer-Chilbi auf dem Inseli	Inseli	Fischerfreunde Lungern (FFL)	11.30 Uhr
Donnerstag, 23. Juni	Vereinsausflug, Insel Mainau	Carreise Insel Mainau	FMG Lungern	
Donnerstag, 23. Juni	BARbara Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.00 Uhr
Samstag, 25. Juni	Finissage Mino's Weltreise	Kunst im Berg	Brünigpark	
Mittwoch, 29. Juni	Chrabbelträff Zabä brätlä	siehe Aushang	FMG Lungern	
Montag, 4. Juli	Sommerschlussabend	draussen	Sport Union Lungern	
Dienstag, 5. Juli	Monatsübung	Treffpunkt Kirchenplatz	Samariterverein Lungern	19.30 Uhr
Donnerstag, 7. Juli	BARbara Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.00 Uhr
Samstag, 9. Juli	Waldfest	Sattelwald	Feldmusik Lungern	
Sonntag, 10. Juli	Alpfest Jakob	Alp Breitenfeld	Jakob Freunde	
Sonntag, 10. Juli	Biobäschwinget Alpfest Jakob	Alp Breitenfeld	Schwingersektion Lungern	ca. 13.00 Uhr
Donnerstag, 14. Juli	Waldfest	Sattel	Feldmusik Lungern	
Samstag, 16. Juli	Waldfest	Sattelwald	Feldmusik Lungern	
Sonntag, 31. Juli	Brünigschwinget	Brünigareal	OK Brünigschwinget	
Sonntag, 31. Juli	11. Seenachtsfest	Seebecken Lungern	OK Seenachtsfest, Lungern	18.00 Uhr
Freitag, 5. August	Obligatorisches Bundesprogramm	Brünig Indoor	SG Lungern	18.30–21.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend in Lungern informiert abgedruckt.